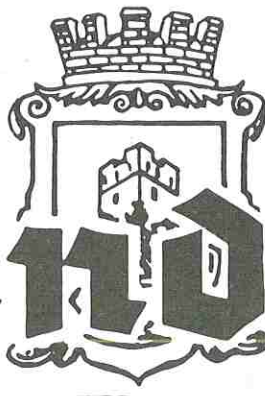


Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK



38. Jahrgang - Nr. 28

Landeck, 16. Juli 1982

Einzelpreis S 3.-

JUGEND

Die Jugend – Erwachsene von morgen! – Wird die Jugend überhaupt der Aufgabe gewachsen sein, die ihr zugeteilt ist? Die Erziehung sollte die Jugend für ihre spätere Aufgabe prägen. Wenn man allerdings manche Erziehungsmethoden und Erziehungsmittel beobachtet, so müßte man eher sagen, die Jugend wird durch die Erziehung (manchmal systematisch) geschwächt, mit dem vordergründigen Ziel, die Autorität der Jugend in der Hand zu haben. Erziehung – eine Form von Unterdrücken und Unterdrückten?

Natürlich gibt es auch einige gute Beispiele für Erziehung, aber im großen und ganzen glaube ich, daß sehr viele Fehler gemacht werden. Wenn man Kinder in die Welt setzt, so sollte man sich dieser Lebensaufgabe bewußt sein, und die Kinder nicht lediglich als Altersversorgung betrachten.

Viele Eltern sind sich ihrer Aufgabe, so glaube ich, nicht bewußt, denn es ist nicht genug, dem Kind das Essen und ein Paar Schuhe hinzustellen, viel wichtigere Dinge sind LIEBE und GE-

BORGENHEIT. Für manche Eltern ist es, glaube ich sehr schwer, dem Kind ihre Liebe, sowie auch andere ideelle Werte mitzuteilen. Vielfach fehlt die notwendige Verständigungsbasis zwischen

jung und alt. Wenn dieses Verständnis nicht vom Babyalter angefordert wird, so wird man diese Basis im Jugendlichenalter nicht mehr erreichen können, weil die Generationskluft bis zu diesem Alter einfach zu groß werden kann, um unterdrückt zu werden.

„Es ist Schicksal“, was aus den Kindern einmal wird, „da kann man sowieso nichts machen“, wer dieser Ansicht ist, der hat eine sehr leichtfertige Art seine Erziehungsfehler zu entschuldigen und zu rechtfertigen.

Dadurch geraten viele Jugendliche in schlechte Kreise und so mancher findet das Scheinverständnis in Drogen oder Alkohol. Ebenfalls leidet auch die sittliche Moral darunter. Ich habe nichts gegen einen freizügigen Zärtlichkeitsbegriff, aber das Ganze wird ein Problem, wenn man das andere Geschlecht nur mehr als Bestätigung der Männlichkeit benutzt.

Traurig, daß auch schon in diesen ehemals wichtigeren Beziehungen der Begriff Quantität eine Rolle spielt. Aber irgendwie muß der Jugendliche seine Bestätigung erlangen – denn im Beruf ist es durch das große Angebot von Arbeitskräften sehr schwer möglich. Viele Jugendliche lassen sich in das Klischee mancher Erwachsener hineinzwängen mit dem Motto:

Jeder Mensch ist eine Nummer!

Wirklich aber gibt es Jugendliche, die ihre Chancen, selber etwas zu schaffen und manche Mißstände aufzuzeigen und zu ändern nicht erkannt haben, und deswegen ihre Energie im Alkohol ertränken.

Beide Teile können zusammenarbeiten – Eltern und Jugendliche.

Wir Jugendlichen müssen aber trotz aller Pflichten kritikfähige Menschen bleiben, die ver-



DIE SPARVOR

 **VOLKSBANK**
Gut für's Geld.

Sicher ist sicher. Während Ihres Urlaubes sind Ihre Wertgegenstände am sichersten in einem Kundensafe der SPARVOR.

Spar + Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

suchen, ihr Leben nach bestem Wissen und Gewissen zu meistern.

Vielleicht gibt es auch noch welche mit denen man über Probleme reden kann und nicht darü-

ber streiten muß, wer am letzten Samstag mehr Bier getrunken hat.

Norbert File

(Dieser Beitrag ist „impuls“ entnommen, herausgegeben vom Red.-Team Impuls, Fließ)

BFI Tirol: 5.000 Kursbesucher im Jahre 1981 Arbeitnehmerförderung des Landes für berufliche Weiterbildung und Umschulung

(AK)–Es gehört zur Tradition des Berufsförderungsinstitutes der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol, alljährlich zu Ende des Kursjahres alle Mitarbeiter und Lehrer zu einer Abschlusfeier einzuladen. Im Rahmen der diesjährigen Feier wies der Geschäftsführer des BFI Tirol, KR Ernst Pechlaner, auf die erfolgreiche Tätigkeit des BFI hin: 300 Kurse wurden von über 5.000 Kursteilnehmern besucht. Um dem künftigen Schwerpunkt einer Aus- und Weiterbildung im EDV-, Bürotechnik- und Elektronikbereich Rechnung zu tragen, wurde heuer für die Neuanschaffung entsprechender Geräte rund 1 Million Schilling ausgegeben.

Der stellvertretende Vorsitzende des BFI, KR LAbg. Alfons Kaufmann, betonte die Dringlichkeit eines Arbeitnehmerförderungsgesetzes, das von AK + ÖGB bereits seit 1978 verlangt wird. Durch dieses Gesetz soll unter anderem auch die

berufliche Weiterbildung und Umschulung von Tiroler Arbeitnehmern in jenen Bereichen finanziell gesichert werden, die bisher durch die Bestimmungen des Arbeitsmarktförderungsgesetzes nicht finanzierbar waren (z.B. Umschulung im Bürobereich). Weitere dringliche Anliegen der beruflichen Erwachsenenbildung sind laut Kaufmann die Einbeziehung der Werkmeisterschulen in die Schulbuchaktion und eine Dienstzuteilung von Bundes- und Landeslehrern an die Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Diese Maßnahmen könnten einerseits eine spürbare finanzielle Entlastung für die Kursbesucher bringen und andererseits Arbeitsplätze für Lehrer sichern.

Für 10jährige ununterbrochene Lehrtätigkeit wurden Schneidermeisterin Helene Zahn, BOL Hans Jeller, HOL Helmut Egg und OSR Ernst Rangger mit „Dank und Anerkennung“ des Berufsförderungsinstitutes ausgezeichnet.

Schlußveranstaltung der AK + ÖGB Lehrlingswettbewerbe 1982 – Jugend als Partner von AK + ÖGB

(AK)– Über 7.000 Jugendliche beteiligten sich am diesjährigen Lehrlingswettbewerb der AK und des ÖGB Tirol.

Die Lehrlinge hatten sich in den Sparten Sozial- und Arbeitsrecht, politische Bildung, Ma-

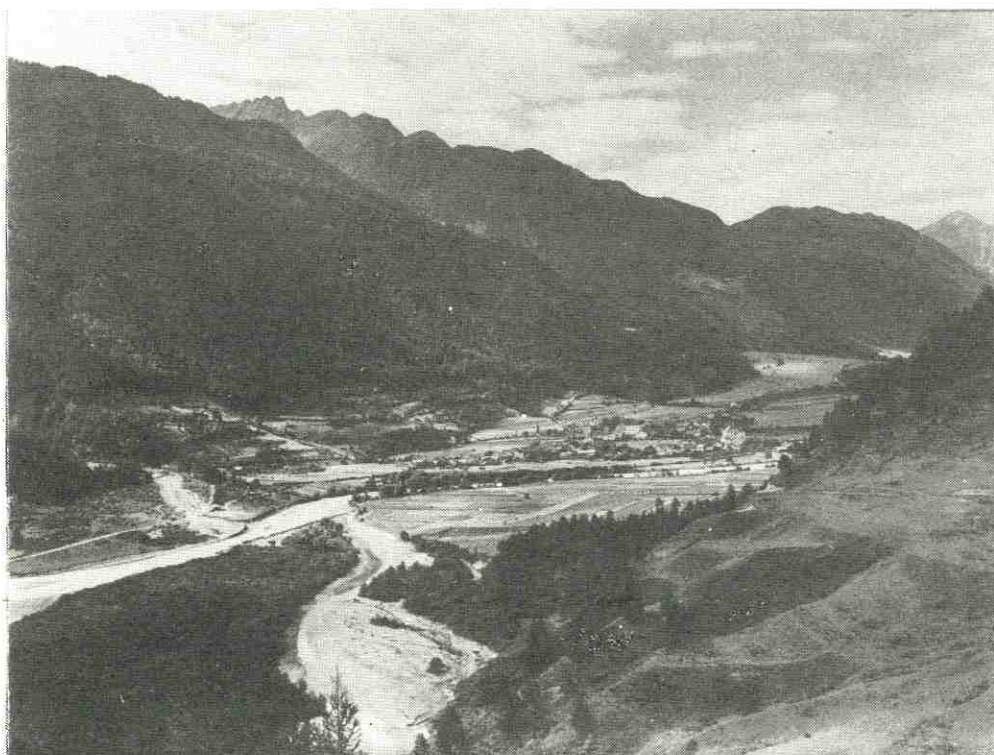
schinschreiben, Frisieren, Metall- und Tischlerarbeiten sowie am Berufswettbewerb der Kaufmännischen Jugend einem Leistungsvergleich unterzogen. Erstmals wurden auch Schüler der Polytechnischen Lehrgänge in den Wettbewerb

einbezogen. Dies geschah aus der Überlegung, daß vor allem die Schüler an Polytechnischen Lehrgängen, die in wenigen Wochen ins Berufsleben eintreten werden, mit den Problemen der Berufsausbildung und des Jugendarbeitsschutzes konfrontiert werden sollen.

AK-Vizepräsident Robert Strobl gratulierte den Preisträgern für ihre ausgezeichneten Leistungen und verwies auf die Wichtigkeit der Lehrlingsausbildung, die jedoch ständig neu zu überdenken ist. Deshalb treten AK + ÖGB beispielsweise für einen Ausbau der Tiroler Berufsschulen und eine Ausdehnung der Berufsschulzeit ein. Eine Gleichwertigkeit von schulischer und betrieblicher Ausbildung kann nur dann erreicht werden, wenn der schulische Teil der Ausbildung verstärkt wird. Zur Förderung der österreichischen Schule, Jugendliche zum Frieden und zum Engagement für den Frieden zu erziehen, betonte Strobl, daß davon die Jugendlichen in der Berufsschule nicht ausgeschlossen bleiben dürfen. Mit einer Erziehung zur Mündigkeit, zur Beteiligung am politischen Geschehen und zum solidarischem Handeln ist es unvereinbar, daß Berufsschüler zu einem großen Teil immer noch unter Heimordnungen leben müssen, die ihre Entfaltungsmöglichkeiten in unzumutbarer und unnötiger Weise praktisch beschränken. Dazu fordert AK-Vizepräsident Robert Strobl das Land als Schulerhalter auf, gemeinsam mit Kammer, Gewerkschaftsbund und Vertretern der Jugend eine Regelung für das Leben in den Berufsschülerheimen zu erarbeiten, die zeitgemäß ist und auf die Bedürfnisse der Lehrlinge eingeht. Die Jugend muß als gleichwertiger Partner betrachtet werden. Gerade in einer Zeit der wachsenden Politikerverdrossenheit ist ein Schritt der älteren Generation hin zur Jugend besonders notwendig.

Vizepräsident Robert Strobl zeichnete die erfolgreichsten Lehrlinge mit wertvollen Preisen aus. Den Hauptpreis, ein Mofa, erhielt Fuchs Peter aus Kitzbühel. Im Rahmenprogramm der Schlußveranstaltung präsentierte AK + ÖGB den Wiener Liedermacher Rainhard Fendrich dessen Lieder und Texte die über 1.000 anwesenden Jugendlichen begeisterten.

Wie es früher war



Ried im Jahre 1932; Foto von Martin Gstrein, Ried, zur Verfügung gestellt.



„Ein Gentleman würde überall und zu jeder Zeit einen Weg finden, sich zu rasieren, Mr. Blackwood!“

Anni Triendl leitete 36 Jahre lang den Kindergarten Urichstraße



Die Kindergärtnerin Anni Triendl bei ihrem letzten Ausgang mit den Kindern.

Bei jedem Besuch habe ihm der Kindergarten einen heimeligen Eindruck vermittelt, und sie selbst sei wie eine Mutter für ihre Kinder gewesen, sagte Stadtamtsleiter Dr. Engelbert Schneider bei der offiziellen Verabschiedung der Kindergärtnerin Anni Triendl im Sitzungssaal des Landecker Rathauses. Die Zusammenarbeit mit ihr sei immer problemlos und gut gewesen. Man merkte, daß diese Worte nicht Floskeln waren, die man bei der Pensionierung einer langjährigen Mitarbeiterin sagt, sondern aus Überzeugung ausgesprochen wurden. Auch Bürgermeister Anton Braun, welcher nach der Begrüßung der zu dieser kleinen Feier erschienenen 14 Kindergärtnerinnen einen Abriß des beruflichen Lebensweges

Anni Triendls gab, sprach ihr Lob und Anerkennung aus. Die Kinder seien das höchste Gut der Eltern. Sie seien „der kleinste, aber empfindlichste Teil der Gesellschaft“. Die Eindrücke, welche die Kinder in diesen ersten Jahren empfangen, seien bestimmend für das weitere Leben.

Anni Triendl war von 1938 bis 1940 Helferin im Kindergarten Landeck. Anschließend wirkte sie ein Jahr in Fiss. Von 1941 bis 1943 besuchte sie das Seminar für Kindergärtnerinnen in Feldkirch, wo sie am 23. Juni 1943 die staatliche Prüfung ablegte. In den Jahren 1943 bis 1945 war sie Kindergärtnerin in Serfaus. 1946 wurde sie Leiterin des Kindergartens in der Landecker Urichstraße.

Die Stadt sei mit ihren Leistungen stets außerordentlich zufrieden gewesen, ihre Arbeit bezeichnete Bürgermeister Anton Braun als verlässlich und korrekt. Er wünschte Anni Triendl alles Gute für ihren weiteren Lebensweg. red.

Nur richtig vorbereitet ins Gebirge

An die fünfhundert Menschen kommen Jahr für Jahr bei Bergtouren im Alpenraum ums Leben. Zum größten Teil sind es der Leichtsinns von 20-30-jährigen und die ungenügende Ausrüstung von Touristen aus dem Flachland, die verheerenden Folgen haben. Diese erschütternde Unfallbilanz nimmt Dr. Othmar Harlfinger vom MED-MET-Service, dem Medizinisch-Meteorologischen Beratungsdienst des ÖAMTC zum Anlaß, um auf die wichtigsten Verhaltensregeln im Hochgebirge hinzuweisen.

Der oberste Grundsatz für Bergsteiger und Bergwanderer lautet: Nie allein in das Gebirge! Ebenso wichtig ist die sinnvolle Tourenplanung, die im Hinblick auf Länge und Schwierigkeitsgrad auf die Leistungsfähigkeit des Schwächsten der Gruppe abzustimmen ist. Auch bei bester Kondition sollte man in den ersten Tagen übermäßige Anstrengungen vermeiden, da die Anpassungsvorgänge die Leistungsfähigkeit vermindern. „Jedes Anzeichen von Ermüdung oder Erschöpfung muß man ernst nehmen“, betont Dr. Harlfinger, „und gegebenenfalls wird man auch umdisponieren!“ Durch hohe Flüssigkeitsaufnahme kann man den Wasserverlust in höheren Regionen ausgleichen. Er beträgt etwa 1-2 Liter pro Stunde während des Anstiegs. Dabei sind allerdings kaltes Wasser und Alkoholika zu vermeiden. Schließlich muß auch die Bekleidung den Klimaverhältnissen angepaßt sein: Dazu gehören Unterwäsche aus Wolle, aber auch Wetter- und Sonnenschutz.

Eine Reihe von Unfällen sind auf einen plötzlichen Wetterumschwung und ein damit verbundenes Gewitter zurückzuführen. Um sich vor einem Blitzschlag zu schützen, empfiehlt der ÖAMTC-Fachmann die Hockstellung mit eingezogenem Kopf und geschlossenen Beinen an einer möglichst wenig exponierten Stelle, sofern keine blitzsichere Unterkunft zu erreichen ist. In dieser Situation sollte der Bergsteiger seinen Rucksack mit allem Eisenzeug in einiger Entfernung deponieren. In jedem Fall sind freistehende Hütten ohne Blitzschutz, Wasserflächen und Bäume zu meiden. Einen sehr trügerischen Schutz bieten Felsnischen im Hochgebirge: Das den Felsen hinabrinnde Wasser leitet im Falle eines Blitzschlages den Strom durch den Körper: Das führt immer zu tödlichen Verletzungen.

Behinderte erhalten nunmehr beim Erwerb eines PKW die sogenannte Luxussteuer rückerstattet

Auf dieses neue Bundesgesetz, das eine unbillige soziale Härte beseitigt, weist der Bezirksobmann der SPÖ, Walter Guggenberger, in einer Presseaussendung hin.

Bisher war die Abgeltung der steuerlichen Mehrbelastung nur für Invalide vorgesehen, die ihr Auto zur Berufsausübung benötigen.

Voraussetzung für die Rückerstattung des erhöhten Mehrwertsteuersatzes ist eine dauernde starke Gehbehinderung oder ein anderes schweres Leiden, das zu einer eingeschränkten Lenkerberechtigung führt.

Die „Luxussteuer“ wird dem Behinderten unabhängig von seinem Einkommen abgegolten, allerdings nur bis zu einem Kaufpreis von S 175.000,-.

Anträge können ab sofort beim Landesinvalidenamts für Tirol eingebracht werden. Das neue Gesetz wird auch auf jene Kraftfahrzeuge angewendet, die vor seinem Inkrafttreten, aber nach dem 31. Dez. 1981 zum Verkehr zugelassen wurden.

Unbelastet

Wenn eine Frau 40 Jahre lang Kindergärtnerin ist, so bleibt sie die einfache „Tante“ soundso. Leitet sie einen Kindergarten, so wird sie keine Direktorin. Ich bin überzeugt, wäre der Kindergarten eine Domäne der Männer, gäbe es schon längst Kindergartenräte, Kindergartenoberräte, Kindergarten Direktoren und dergleichen mehr. Ist hier das Kindergartenwesen nicht richtungsweisend für den Weg in eine natürlichere und krampflosere Gesellschaftsform? Wäre es nicht gut, wenn jeder schlicht das sein könnte, was er ist, wenn man den ganzen Klümpel mit den Berufstiteln an den berühmten Nagel hängen könnte? Wäre es nicht schön, wenn alle, so wie die Kindergärtnerinnen, mit ihrem guten Namen, unbelastet von nutzlosem Aufputz, durchs Leben gehen könnten?
Oswald Perktold

Wirtschaft im Bezirk

Tiroler Grauvieh erobert die Herzen Süditaliens Neuer zukunftsträchtiger Exportmarkt in Kalabrien



Verladen von Grauvieh für das Scheichtum Oman am Flughafen Schwechat (Lichtbildstelle BMFLuF)

(LLK) – Bereits 300 erstklassige Zuchttiere des in Österreich ausschließlich in Tirol gehaltenen Grauviehs konnten seit Herbst 1981 in Kalabrien abgesetzt werden. Wie der Geschäftsführer des Tiroler Grauviehzuchtverbandes, Ing. Hermann Gstrein, mitteilt, besteht in Süditalien großes Interesse an den äußerst robusten, hitzetoleranten und überaus weidezüchtigen Tieren. Ein neuer aufnahmefähiger Exportmarkt tut sich in dieser Region auf.

Tiroler Grauvieh hat sich schon in Albanien, Jugoslawien und in Südtirol bestens bewährt. Auch der ferne Oman hat elf Grauviehzuchttiere

eingestellt. Man führt dort einen Probeeinsatz durch.

Für die Tiroler Grauviehzucht – 80 Prozent der verkauften Tiere werde exportiert – sind diese Auslandsgeschäfte von großer Bedeutung. Sie bewirken eine Preisbelebung am heimischen Markt.

Im Herbst werden wieder Exporte nach Südtirol und Kalabrien erwartet. Die Staatshandelsländer Albanien und Jugoslawien haben zwar weiterhin großes Interesse an Grauvieh, Devisenschwierigkeiten machen vorerst aber einen Strich durch die Rechnung.

Das Tirol-Modell für die Sonderwohnbauförderung findet in Österreich Anklang

(ÖWB) – Immer mehr Wohnbauförderungsexperten in Österreich erklären, daß die Tiroler Abänderung des Wohnbau-Sonderprogramms des Bundes eigentlich die bessere Lösung ist. Weil dieses Tiroler-Modell in Fachkreisen immer wieder Gesprächsthema bildet – und weil die Wohnbau-Förderung mit ein Ansatzpunkt für die Wirtschaftsbelebung sein könnte – soll es hier noch einmal kurz vorgestellt werden.

Das **Bundesmodell** sieht für dieses Wohnbau-Sonderprogramm ausschließlich den Einsatz von Fremdmitteln ohne Eigenmittel vor. Das ist aus zwei Gründen negativ. Einmal kommt bei der derzeitigen Zinsbelastung ein viel höherer Kostensatz heraus, die Wohnungen werden also sehr teuer und damit gerade für Jungfamilien

meist unerschwinglich. Zweitens ist mit dieser Finanzierung auch der Eigentumsgedanke und damit der Gedanke der Selbstverantwortlichkeit vernachlässigt.

Das **Tirol-Modell** – so erklärte der Wohnbaufachmann unter den Tiroler Landtagsabgeordneten, LAbg. Dipl.-Ing. Franz Kranebitter im Tiroler Landtag, besteht nun darin, daß man die Bundes-Aktion durch eine Eigenleistung der betreffenden Wohnungswerber ergänzt. Dadurch sind verschiedene Vorteile erreicht:

- es werden noch mehr Mittel für dieses Sonderprogramm ausgelöst,
- es werden Eigentumswohnungen, also Eigentum, geschaffen,

- dadurch können die Wohnungen in ganz Tirol gebaut werden und bleiben nicht auf wenige Großbauvorhaben im Zentralraum beschränkt.

Für alle, die sich finanziell bei dieser Version zu schwer tun, kann etwa über die Wohnstarthilfe oder andere Aktionen eine Überbrückung geschaffen werden.

Abgesehen davon, daß dieses Tirol-Modell für das Land von Vorteil ist, weil auf diese Weise mehr Mittel für den Wohnbau aufgebracht werden können, abgesehen davon, daß der Eigentumsgedanke gewahrt ist, wird dieses Modell auch aus der Sicht des Förderalismus bevorzugt, denn es läßt den einzelnen Ländern mehr Spielraum, sich auf die regionalen Gegebenheiten abzustimmen. Daß es auch in Richtung Arbeitsmarkt mehr Effekt aufweist als das Bundesmodell, spricht ebenfalls für diese Tiroler Variante.

Sicherung der Arbeitsplätze

Sicherung der Arbeitsplätze und Einkommen hat Vorrang vor einer Arbeitszeitverkürzung

Zur Diskussion über die 5. Urlaubswoche bekräftigte der ÖVP-Bundespartei-Vorstand, daß in der derzeitigen wirtschaftlichen Situation für die Arbeitnehmer eine Sicherung der Arbeitsplätze und Einkommen absoluten Vorrang vor einer Arbeitszeitverkürzung hat. Auch eine etappenweise Verlängerung des Urlaubs ab 1. Jänner 1983 ist für die österreichische Wirtschaft nicht tragbar. Die Österreichische Volkspartei lehnt daher einen solchen Vorschlag in der gegenwärtigen Situation ab.

Sobald zu einem späteren Zeitpunkt – nach einer anhaltenden Besserung der Wirtschaftslage – eine Arbeitszeitverkürzung wirtschaftlich möglich erscheint, wird es Aufgabe der Sozialpartner sein, darüber in der bewährten Weise zu verhandeln und eine Einigung herbeizuführen.

Gedankensplitter

Ein guter Name ist das beste Erbgut.

Es ist besser arm in Ehren als reich in Schanden

Ein magerer Vergleich ist besser als ein fetter Prozeß.

Wer Geld heiratet, bekommt ein schlimmes Heiratsgut.

Wer ausgelernt sein will, muß im Grabe liegen.

Gott läßt sich seine Uhr von keinem Menschen stellen.

Gesundheit geht vor Silber und Gold.



Beratung in Erziehungs- und Schulfragen
Landeck, Schulhausplatz
 Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr
 Tel. Voranmeldung: (05442) 37823 oder (05222) 32093
ErziehungsBeratung

Kultmale in Gefahr – Kampf dem Zahn der Zeit

Wenn wir aufmerksam und beobachtend unseren Bezirk durchwandern, begegnen uns an Weg- und Straßenrändern Bildstöcke, Marterln, Flur- und Wegkreuze.



Marterl in der Nähe des Gasthofes Mallaun in See

Diese Kleindenkmäler, auch Kultmale genannt, verleihen dem „Gesicht“ unserer Landschaft einen besonderen Akzent. Doch diese Schöpfungen alter Tiroler Heimatkunst sind in erster Gefahr.

Der berühmte „Zahn der Zeit“ arbeitet schnell, gründlich, sicher und immer wieder. Folgendes Beispiel sagt uns einiges: Im Jahre 1887, als die „neue Straße“ durchs Paznaun eröffnet wurde, hatten ungefähr 40 Marterln ihren Standort an der „alten Straße“. Heute sind es wohl kaum mehr als ein halbes Dutzend.

Vereinzel werden alte Kultmale, die einer Straße, einer Wegverbreiterung, einem Neubau, usw. weichen mußten, nicht mehr aufgestellt. Sie verschwinden einfach stillschweigend in der Erde, oder sie werden verkauft wie eine alte Bauerntruhe. Ja manches Bildstöckl oder Marterl ist schon in Villengärten der Städter aufgetaucht. Wer so mit Kultmalen umgeht, weiß wahrlich nicht von ihrem tiefen Sinn!

Nicht zuletzt haben auch Diebe den Bestand der Kleindenkmäler dezimiert.

Die Bevölkerung nimmt sich in unseren Tagen bevorzugt Kirchen und Kapellen an, aber nur vereinzelt finden sich Idealisten, die bereit sind, die Kultmale unserer Heimat zu restaurieren und somit der Nachwelt zu erhalten.

In St. Veit in Osttirol, im Geburtsort des berühmten Heimatschriftstellers Reimmichl (Sebastian Rieger), wurden 1980 durch die Initiative eines einzelnen im gesamten Gemeindegebiet an die 40 Kultmale renoviert. Diese Tat eines einzigen Idealisten ist bemerkenswert und kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die Kulturlandschaft von St. Veit wurde dadurch wesentlich aufgewertet.

Übrigens scheinen die Osttiroler den Kleindenkmälern gegenüber sehr aufgeschlossen zu sein. Man sieht in Osttirol kaum Kultmale, die nach Händen von Restaurateuren rufen.

Es wäre zu wünschen, wenn Idealisten in den Gemeinden unseres Bezirkes diesem Osttiroler Beispiel folgten. Alle Kleindenkmäler in unserem Bezirk, die bis heute Wind und Wetter, aber auch dem Unverstand der Menschen gestrotzt haben, gilt es zu erhalten, auch wenn sie noch so klein und unbedeutend erscheinen. Wenn auch manchen diese Kultmale kitschig und überholt scheinen mögen, so sind sie doch sichtbarer Ausdruck der innigen Frömmigkeit unserer Vorfahren und daher würdig, in Ehren gehalten zu werden. In ihnen steckt ein Stück Heimatgeschichte. Sie sind daher auch für die volkkundliche und kultur-

geschichtliche Forschung bedeutungsvoll. Aus ihnen kann man den Lebens- und Leidensweg unserer Vorfahren ablesen.

Ganz verschieden sind die Ursachen ihres Entstehens: Einmal wurden sie in Zeiten von Seuchen oder Kriegen aus Dankbarkeit errichtet, ein andermal als Gelöbnis für Genesung von schlimmer Krankheit, dann wieder als Erinnerung oder Mahnung an Lawinenunglücke und Unfälle beim Heuziehen, Holzfällen, Holzziehen, usw.

Abschließend seien die Idealisten in unserem Bezirk nochmals aufgerufen, die Pflege und Erhaltung dieser religiösen Zeichen, die Jahrhunderte unsere Kulturlandschaft mitprägten, zu übernehmen. Versuchen wir, sobald wie möglich, zu erhalten, was Rost, Fäulnis, Mauerfraß und Unkraut zu zerstören drohen. Unsere Heimat bleibt dadurch schön und liebenswert.

Josef Walser

Nehmt Rücksicht auf unsere Wildtiere

In jedem Hund schlummern Jagdinstinkte, nehmen Sie deshalb ihren vierbeinigen Freund an die Leine, insbesondere in Tollwut-Gebieten, welche durch Tafeln ausdrücklich gekennzeichnet sind.

Es dankt Ihnen die Tiroler Jägerschaft!

Urlaub-Lebenshilfe Landeck – Danke!

3x Mairhofer, Gasthof „Kreuz“ Pfunds
3x Sailer, Schloßhotel Fiss

Sie hoba 's Hearz am rechta Fleck,
sall muaß ma wirkli sogä,
tia mit d'r Lebenshilf Londegg
sich bead schua dreimol plogä.
Schloßhotel Fiß telefoniar:
„Öis derfats wieder köima!
D' Wearchstott dia sperrats uafoch zua,
mir tia Enk gearä nöihma!
Hear Zottele verkündets iatz,
und olla Ouga glonza,
voar lauter Fröid do tia sie glei
oll umanonder tonza.
Mir derfa auchä ins Schloßhotel
und wia die Fremda löjba,
schua dreimol hots ins so fein dunkt,
sie tia sich olla fröiba.
Schwimma, spiela, spaziara gia,
z' trinka und a guats Essa,
mir wearä d'Fisser Urlaubszeit
gong gwieß gor nia vergessa.
Sie möga ins zum drittamol,
mit Gald konn jo kuas prohla,
sie nöihma ins gong ummasinscht,
mir könna gor nui' zohla!
Sie sein jo orm wia Kiarchamais,
zum zohla sein sie z'lugg,
i denk – es weard ou a sou sein –
d'r Hergott zohlts Enk zrug!
hot er gsöit, d'r Perfluxer Spotz.



Sagen der Heimat

nacherzählt v. Luise Henzinger

Der verzauberte Wein auf Schloß Schrofenstein

Auf Schloß Schrofenstein wohnten durchwegs gute, gottesfürchtige Ritter. Doch einer war ein Säufer und wüster Gesell. Er saß den ganzen Tag beim Wein. In einer stürmischen Winternacht pochte es dumpf an des Schlosses Tor. Draußen stand ein Männlein in fremder Tracht und begehrte Einlaß. Der Burgvogt meldete es dem Ritter. Dieser rief: „Bring her den Kautz! Ich fürchte mich nicht, und wenn es der Teufel selber wär.“ Und schon stand das Männlein vor ihm und grüßte scheu nach Diener Art. Der Ritter schrie: „Kannst du nicht saufen wie Rittersmann, laß ich dich windelweich prügeln!“ Das Männlein leerte den dargereichten Humpen mit einem Schluck und begehrte immer noch mehr und immer noch mehr. Der Ritter staunte, führte das Männlein in seinen Weinkeller und sprach: „Hier Kerl, verfluchter, trink dich an!“ Der Zwerg öffnete vom ersten Faß den Spund und trank es leer. Er wischte sich den Bart und wollte noch mehr Wein haben. Der Ritter führte seinen Gast von Faß zu Faß. Jedes trank der Zwerg bis zum letzten Tropfen leer. Er klopfte schon an das letzte Faß. Da schrie der Ritter: „Laß mir das letzte Faß, sonst drück ich dich an die Kellerwand!“ Der Zwerg sprach: „So leicht, mein Lieber, geht das nicht! Willst du nicht gönnen mir den Wein, sei er verzaubert nun zu Stein!“ Das Männlein verschwand. Der Ritter wollte des Fasses Spund öffnen, es kam kein Tropfen heraus. Zu Weinstein war der Wein geworden. Von früh bis spät saß der durstige Ritter vor dem Faß, bis der Tod ihn vom Wahnsinn erlöste.

Wichteln in der Landecker Gegend

Wichteln waren zwergähnliche Männlein, die sich in Ställen und anderen dunklen Orten aufhielten. Sie waren sehr scheu. Die größte Freude hatten sie, wenn sie die Leute necken konnten. Da banden sie etwa nachts zwei Kühe an eine Kette oder trieben den Kopf einer Kuh durch das enge Stallfenster hinaus. Wenn man sich vergeblich bemühte, die Sache wieder in Ordnung zu bringen, lachten sie in ihrem Versteck laut auf. Ging man dann unverrichteter Dinge fort, brachten sie alles selbst wieder in Ordnung.

Vor vielen Jahren trieb ein solches Wichtlmännlein im Weiler Graf bei Landeck sein Unwesen. Kamen die Leute vom Feld heim, war im Hause alles drunter und drüber. Tische, Bänke und Stühle hatten die Füße nach oben, Strohsäcke, Kissen und Betten waren im Keller und dergleichen mehr. Man wußte lange nicht, wer das tue. Da hörte die heimkehrende Bäuerin einmal, daß jemand in der verschlossenen Küche sei. Sie guckte durch das Schlüsselloch und sah ein Männlein, kaum zwei Spannen lang, beim Herd stehen. Es goß gerade Wasser auf die Feuerstelle. In der Nachbarschaft glaubten sie nicht, daß Wichteln am Werk seien. Als sie morgens erwachten, fanden sie keine Kleider zum Anziehen. Das boshafte Wichtele hatte sie ins leere Krautfäß gesteckt.

In Hochgallmigg hat so ein Wichtlmännlein einen Sommer lang die Ziegen gehütet, erzählt die Sage.

engem Zusammenhang mit dem geringen Selbstwertgefühl steht und eine schwierige Situation noch rascher als aussichtslos erscheinen läßt. Ständige Erfahrungen der Frustration und Entmutigung führen zur Entwicklung eines strengen Über-Ich, das Aggressionsabfuhr verbietet oder mit Selbstbestrafung beantwortet.

Die Tendenz zur Aggressionsumkehr ist besonders stark, wenn bewußte oder unbewußte Schuldgefühle die Neigung zur Selbstbestrafung verstärken.

Es wäre sicher falsch, solche Entwicklungen auf Schulangst und Streß, auf Zeugnisfurcht und auf die Lehrer schlechthin zurückzuführen. Sie sind meist, wie auch Liebeskummer, Trennung, Angst vor Bestrafung, auslösende Faktoren und stellen eine aktuelle Manifestation des Grundkonfliktes dar. Bei einer Untersuchung von Hobrucker, Rambow und Schmitz zum Thema der aktuellen Auslösung von Selbstmordversuchen bei weiblichen Jugendlichen erwies sich unter den drei herausgearbeiteten Schwerpunkten der Konflikt mit einem Elternteil (38 Prozent), gefolgt von Konflikten mit Gleichaltrigen (27 Prozent) als häufigster. Leistungsprobleme stehen mit 21 Prozent erst an dritter Stelle.

Sicheres Mittel zur Verhinderung solcher Tendenzen ist das Gespräch. Nicht erst, wenn es zu spät ist: die Zuwendung der Eltern oder Bezugspersonen zu den konfliktbedrohten Jugendlichen sollte schon zu einem Zeitpunkt erfolgen, da der mögliche Konflikt noch weit entfernt ist. Denn menschliche Wärme, echte Anteilnahme, die dem Jugendlichen das Gefühl geben, ich bin nicht allein, haben, auch wenn sie naturgemäß statistisch nicht zu Buch stehen (wie alle Erfolge einer Prophylaxe) zur Verhinderung derartiger Entwicklungen sicher mehr beigetragen als viele andere Methoden.

Ein ausführlicher Artikel zu diesem Thema wird demnächst in der Zeitschrift „Psychologie in Österreich“ als Bericht über ein Referat veröffentlicht, das von Dr. Lott kürzlich in Salzburg gehalten wurde.

**„Er wußte um die Geheimnisse
des Seins . . .“**

**solche Wendungen sollte man auf
Gummistempel schneiden
und dann verbrennen.**

Kurt Tucholsky

„Schulschluß-Selbstmörder“ werden immer jünger ...

Acht- und neunjährige Selbstmörder aus Zeugnisanstalt, eine Fünfzehnjährige, die sich gerade noch ein Festkleid selbst genäht hatte, ehe sie in den Freitod ging, das sind die erschütternden Fakten, mit denen die Salzburger Fachpsychologin Dr. Friedrike Lott bei ihrer Tätigkeit im öffentlichen Dienst konfrontiert worden ist. Bemerkenswert und erschütternd zugleich der Trend, der sichtbar wird: die „Schulschluß-Selbstmörder“ werden immer jünger.

Schulstreß, schlechtes Zeugnis, Pubertätsprobleme werden oft als Ursachen dieser Entwicklung angesehen, die sich vor allem um die Schulschlußzeit im günstigsten Fall durch zeitweises Verschwinden Jugendlicher, im schlechtesten Fall durch Selbstmord manifestiert.

Selbstmordforscher Prof. Ringel bezeichnet den Selbstmord als die schlimmste Form des „internalisierten Protestes“ (Widerstand gegen äußere Zwänge, die zum Bestandteil der innerlichen Persönlichkeit geworden sind), der die

Unzufriedenheit, die Angst und die Unsicherheit des Jugendlichen deutlich zeigt. Sein Verdienst ist es, das sogenannte „präsuizidale Syndrom“ (Merkmalskombination, die an Menschen erkennbar wird, die zum Selbstmord neigen) herausgearbeitet zu haben, das drei Kennzeichen aufweist: Einengung, Aggressionsumkehr (die Aggressionsstauung wird gegen die eigene Person gerichtet), Selbstmordphantasien (Rückzug bzw. Flucht in die Phantasie). Die Einengung erfolgt auf mehreren Ebenen: auf der Wertebene durch Herabsetzung des Selbstwertgefühls, was zur Resignation und Kapitulation vor den alltäglichen Lebensaufgaben führt. Die Einengung der affektiven Möglichkeiten (Einengung der Wahrnehmung durch den Druck starker Gefühle), eine innere Vereinsamung auf der zwischenmenschlichen Ebene, bei der der Jugendliche das Gefühl hat, von niemandem mehr verstanden zu sein, weder von seinen Eltern, noch von den nächsten Mitmenschen. Schließlich die situative Einengung (Einengung der Wahrnehmung durch die Gegebenheit einer bestimmten Situation), die in

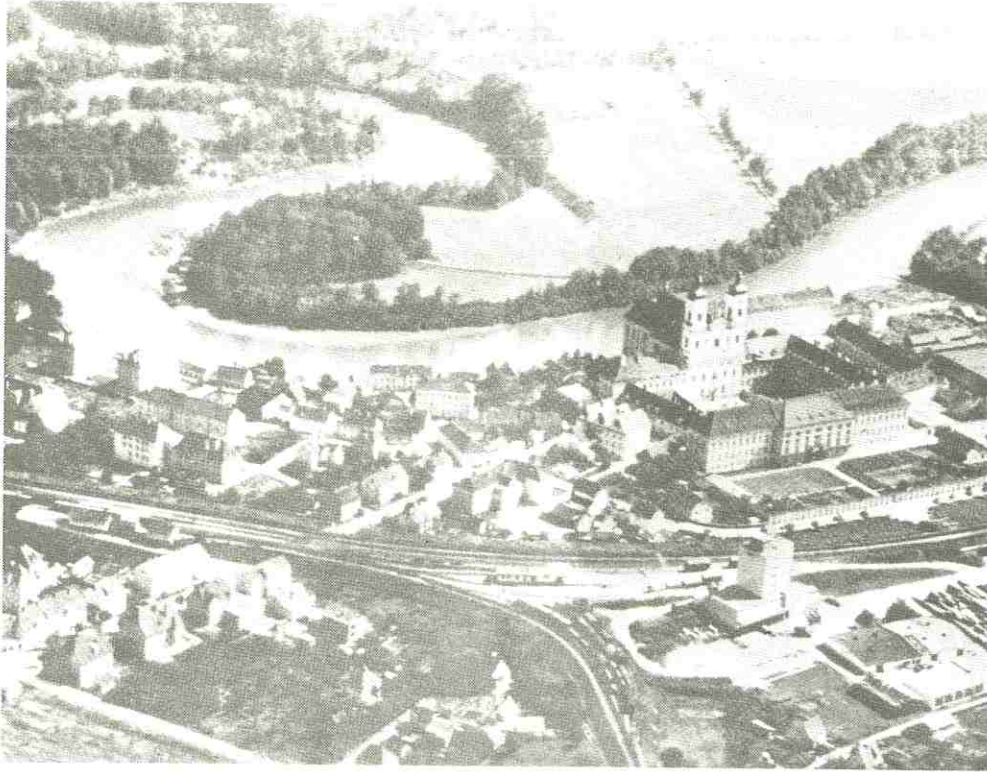
Pioniere des Bundesheeres bauten höchste D-Brücke Europas

130 Pioniere des Pionierbataillons 3 unter Kommando von Oberleutnant Fischbacher erbrachten in der Woche vom 5.-9. Juli eine technische Bravourleistung: beim Kraftwerksbau „ZILLERGRÜNDL“ in den Zillertaler Alpen bauten sie in 1800 Meter Seehöhe eine überschwere, zweispurige Brücke (KRUPP-Sonderkonstruktion) mit 100 Tonnen Tragkraft und einer Länge von 36,5 Metern!

Die Arbeit an dieser höchsten D-Brückenbaustelle Europas gestaltete sich äußerst schwierig: 55 Tonnen Stahl wurden Stück für Stück 160 Meter über dem Grund montiert und vorgeschoben. Dieselbe Konstruktion wurde bereits bei der WIENER Ersatz-Reichsbrücke verwendet.

Parth, Mjr.

Verbund-Exkursion zu Enns und Steyr



Aus dem Naturgeschenk für Garsten, die große Ennsschleife, wurde...

Unter Leitung von Dipl.-Ing. Roitinger veranstaltete kürzlich die Verbundgesellschaft eine Besichtigungsfahrt zu den Kraftwerken an Steyr und Enns. Ziel der Exkursion war es, den vom geplanten Inn-Kraftwerk im Oberen Gericht betroffenen Gemeinde- und FVV-Vertretern vor Augen zu führen, daß Kraftwerke für die Gemeinden auch Vorteile haben können. Daß für diese Vorhaben die wasserreichste Zeit des Jahres gewählt wurde, darf man der Verbund nicht ankreiden, denn wer nützt nicht Vorteile, die sich ergeben, wenn er einem anderen etwas schmackhaft machen will.

Da das geplante Innkraftwerk die Grenze Österreich/Schweiz tangiert, ist der Verbund Projektleiter. Die TIWAG hat den Auftrag, dieses Projekt auszuführen, wobei eine der Voraussetzungen ist, daß man sich mit der Schweiz einig wird. Ovella - Martina - Ried ist der Planungsraum. Verschiedene Arten der Wassernutzung sind ins Auge gefaßt, eine Entscheidung für ein bestimmtes Projekt ist noch nicht gefallen. Für den Inn soll ein Winterpflichtwasser von 5 cbm und ein Sommer-Pflichtwasser von 10 cbm übrigbleiben. Dies erscheint vor allem den Pfundsern zu wenig. Eine wesentliche Beein-

trächtigung der Landschaft und der Ökologie wird befürchtet und dadurch nicht zuletzt auch eine Beeinträchtigung des Tourismus, von dem man zur Hauptsache lebt. Wie Dipl.-Ing. Röttlinger weiter mitteilte, ist die Planung für dieses Kraftwerk schon seit 30 Jahren im Gange. Es soll 100 Megawatt bringen (die Hälfte eines Donaukraftwerkes), in einer Bauzeit von 4 bis fünf Jahren errichtet werden und an die vier Milliarden Schilling kosten.

Die Bürgermeister von Garsten, Steyr, Enns und Klaus stellten den Teilnehmern der Exkursion die Vorteile dar, welche ihnen aus den Kraftwerksbauten erwachsen. Fazit: Von den Kraftwerksbauern möglichst viel verlangen (nicht nichts, wie einst Landeck).

Inwieweit sich die Bürgermeister und FV-Leute davon beeindruckt lassen, wird die Zukunft zeigen. O.P.

Eckmayr: 7. SCHOG- Novelle ist bedeutender Schritt der österr. Schulreform

Reform der Hauptschule verbessert die Bildungschancen für 80 Prozent der 10-14-jährigen

Linz, 7.7.82 (ÖVP-PD) Der Konsens der beiden österreichischen Großparteien über die 7. SCHOG-Novelle ist als außerordentlich wichtiger Schritt für die österreichische Schulreform und eine qualitätsorientierte, kindergerechte Gestaltung des Schulwesens anzusehen. Das erklärte heute der Präsident des Landesschulrates für Oberösterreich, LAbg. Dr. Karl Eckmayr, gegenüber dem ÖVP-Pressedienst.

Wie Eckmayr weiter ausführte, sei diese Einigung zwischen ÖVP und SPÖ, die auch ein parlamentarisches „Reifezeugnis“ darstelle, dadurch möglich geworden, daß die SPÖ auf die Einführung der Gesamtschule verzichtet und sich dazu bekannt habe, erkennbare Schwächen des österreichischen Schulwesens auszumerken.

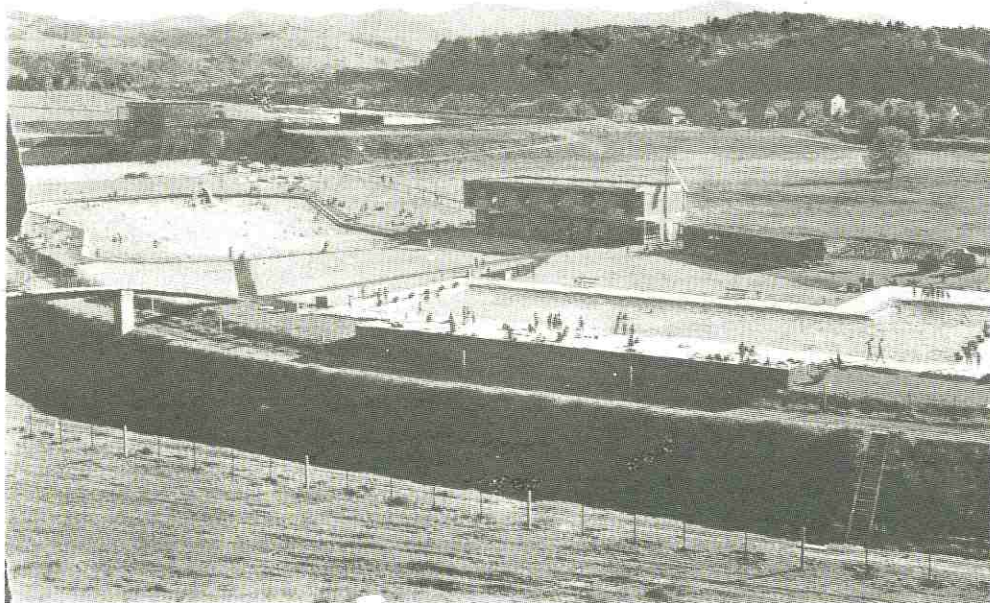
Als bedeutendste Neuerung nannte Eckmayr die Verbesserung der Hauptschule, die besonders für den ländlichen Raum, wo rund 80 Prozent der 10-14-jährigen diese Schulart besuchen, eine Erhöhung der Bildungschancen und Ausweitung der Wahlmöglichkeiten nach Abschluß der Hauptschule bewirken werde.

Diese Verbesserungen werden durch

- * die Auflassung der beiden Klassenzüge und die Einführung von (in der Regel) drei Leistungsgruppen in Deutsch, Englisch und Mathematik,
- * den Englischunterricht für alle Hauptschüler,
- * eine Senkung der Klassenschülerhöchstzahl auf 33 und
- * schülergerechte, pädagogische Regelungen für den Wechsel in andere Schularten nach Abschluß der Hauptschule möglich gemacht.

Die Katholiken sitzen vor ihrer Hütte. Ein Heide geht vorbei und pfeift sich eins. Die Katholiken tuscheln: „Der wird sich schön wundern, wenn er mal stirbt!“ Sie klopfen sich auf den Bauch ihrer Frömmigkeit, denn sie haben einen Fahrschein, der Heide aber hat keinen, und er weiß es nicht einmal. Wie hochmütig kann Demut sein!

Kurt Tucholsky



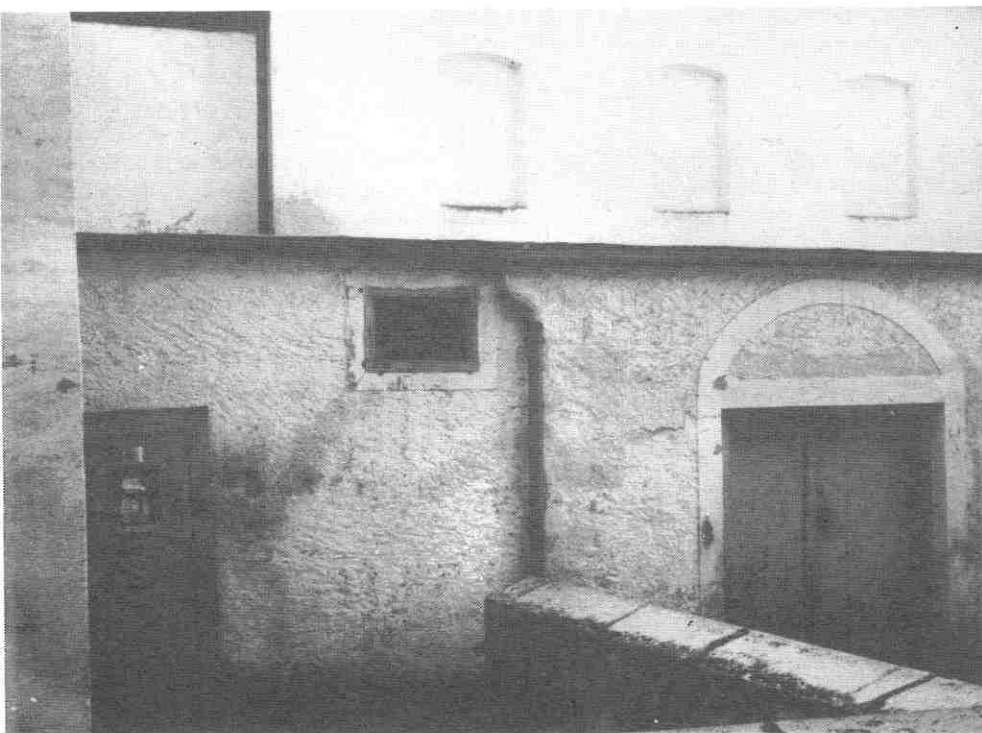
... das Geschenk der Kraftwerkbauer, das herrliche Freibad Garsten mit Sportbecken, Familienbecken und Kinderplanschbecken und einem Autoparkplatz im Ausmaß von 6000 qm.

Das Schloßmuseum Landeck empfing den 150.000sten Besuch



Das Ehepaar v. Osselen-Bosland aus Gravenhage, Holland mit Obmann akad. Maler Norbert Strolz und Kulturreferent VzBgm. Karl Spiß
I Foto Mathis

Schöner Bezirk Landeck



HS Prutz-Ried; Neigungsgruppe Photographie – „Kapuzinerkloster in Ried i.O.“ – Foto: ROPE '82

Am vergangenen Montag harrten etliche Damen und Herrn des Museumsvereins und der Presse des 150.000sten Besuches, der da kommen sollte. Und als er dann in Gestalt des holländischen Ehepaares v. Osselen-Bosland eintraf, wurden die Ahnungslosen zuerst einmal von den Blitzlichtern der Fotografen erschreckt, um dann sofort durch ein Willkommen, abgerundet mit einem wohl dosierten Kuß von Obmann Norbert Strolz (natürlich nur für die Dame, wir sind schließlich nicht in Rußland), Blumen und einen Begrüßungsschluck wieder beruhigt zu werden. Die Holländer, welche das erstmal bei uns (in Fiss) sind, zeigten sich, nachdem man ihnen erklärt hatte, was dieser museale Überfall zu bedeuten habe, sehr erfreut darüber, die 150.000sten Besucher zu sein. Anschließend wurden sie durch die Ausstellung „Kunst im Oberland 1800-1850“ und durch die übrigen Räume des Museums geführt. Diese Ausstellung ist noch bis zum 25. Juli täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Die in Zusammenarbeit zwischen Bezirksmuseumsverein, dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum und dem Kulturreferat der Stadt Landeck geschaffene Ausstellung stellt anhand von 112 Werken der Tafelbildmalerei, der Skulptur und der Grafik einen Teilbereich der Kunst der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts vor. red.



Arbeitsamt Landeck
Tel. 05442/2616

WIR SUCHEN:

Schreibkraft für Steuerberaterbüro; Bürokräft (männlich bevorzugt) mit abgeleistetem Präsenzdienst für Buchhaltung und Fakturierung; Bürokräft mit guten Buchhaltungskennntnissen; Handelsschülerin für diverse Büroarbeiten im Bereich Ischgl – Galtür; Hauptberufliche Mitarbeiter, Entlohnung nach Provision; Schutzgasschweißer; HTL-Techniker - Tiefbau, für Abrechnung und Vermessung; Souvenirverkäuferin mit Englisch- und Französischkennntnissen; Automechaniker (selbständige, verläßliche Kraft); Hausmädchen für Jahresstelle (gesetztere Kraft); Knecht zur selbständigen Führung eines voll automatisierten landwirtschaftlichen Betriebes; Haushälterin (gesetztere Kraft) mit Kochkennntnissen; Reisebüroassistentin mit Englisch- und Französischkennntnissen; Spengler; Aufräumerin für Privathaushalt; C und E-Fahrer mit Praxis; Verkäuferin gelernt für Sportmoden; Büglerin; Putzerin (verläßliche Kraft); Schlosser oder Schmied, Entlohnung nach Leistung.

Entlohnung nach Vereinbarung, wenn nicht eigens angeführt.

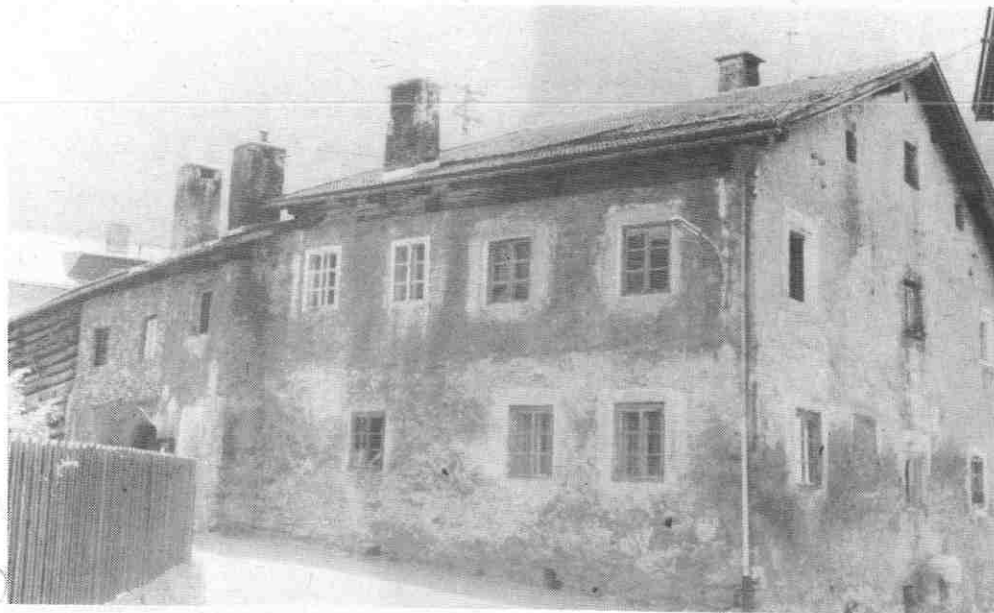
Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck meldet noch offene Lehrstellen:

Schlosser im Paznauntal; Fleischer; zahlreiche Stellen im Gastgewerbe, wie Koch, Kellner und Hotel- und Gaststättenassistent in allen Orten des Bezirkes.

Wenn ein Mann weiß, daß die Epoche seiner stärksten Potenz nicht die ausschlaggebendste der Weltgeschichte ist –: das ist schon sehr viel.

Kurt Tucholsky

700 Jahre beflügeln Pfunds



Das Haus, in dem das Heimatmuseum untergebracht ist

Alter macht in der Regel müde. Es ist eine Last für den Körper und drückt den Geist in die Tiefen der Resignation. Für Pfunds sind die 700 Jahre, die es „auf dem Buckel“ hat, offenbar alles andere als das: selten war in einer Gemeinde ein derartiger Aufschwung zu verzeichnen, wie man ihn in Pfunds in der letzten Zeit beobachten kann. Und es ist erfreulicherweise nicht ein Aufschwung durch Großprojekte, sondern durch vielfältige Tätigkeiten in den verschiedensten Bereichen. Besonders ins Auge fällt das Verständnis, das man in Pfunds für den alten Baubestand entwickelt hat. In einem dieser schönen alten Häuser, das die Gemeinde angekauft hatte, wurde kürzlich, ermöglicht durch den Einsatz einiger Idealisten (besonders sind da Thomas Petrasch, Josef Patsch und Franz Netzer zu nennen), ein Heimatmuseum eröffnet. Hier handelt es sich wirklich um ein ganz besonderes „Gustostück“, denn in dem alten Haus, das bis vor kurzem bewohnt war, wurde im Laufe der Jahrhunderte

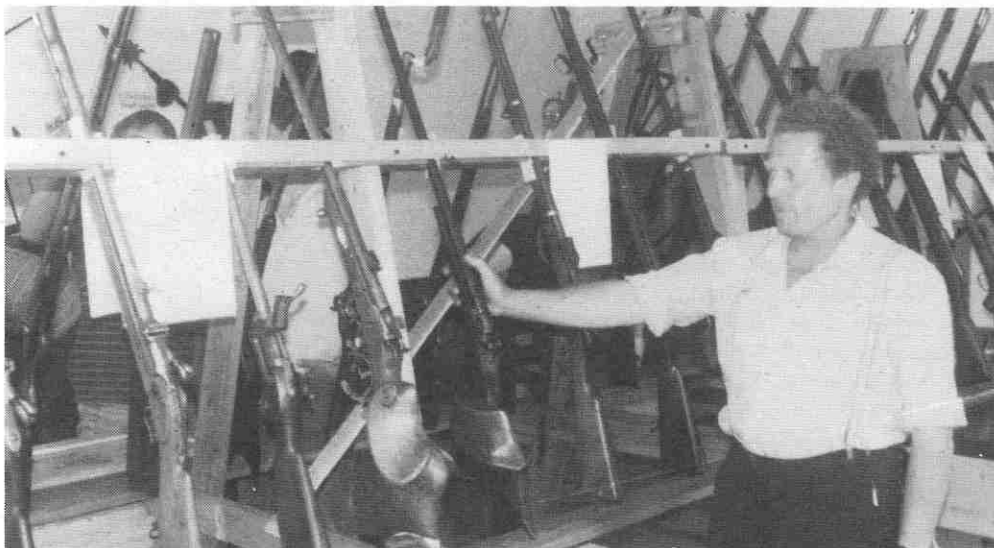
nichts verändert. Das engadinisch-rätoromanische Haus ist bis zum Giebel gemauert, alle Räume sind gewölbt. Das Museum umfaßt eine komplette Wohneinheit mit Küche, aus der ein riesiger Backofen in die Speis ragt, Stube, Kammer, Hausgang und Keller. Ein Schauraum im ersten Stock zeigt neben anderem eine Waffenserie, welche die Entwicklung vom Steinschloß bis zum Hinterlader-Verschluß aufzeigt. Im Hausgang sieht man ein Hirschgeweih, das eine besondere Geschichte hat. Es stammt nämlich von einem der ersten Hirsche, die in Pfunds in der Neuzeit geschossen wurden. 1895 war es, als ein Greiter im Dorf verkündete, er habe ein Vieh geschossen, wie er noch nie gesehen habe (die Hirsche waren in dieser Gegend total ausgerottet gewesen).

Um diese Zeit wurde in Pfunds auch der letzte Bär geschossen. Und der Kugelstutzen, mit dem dies bewerkstelligt wurde, war in der Waffen-

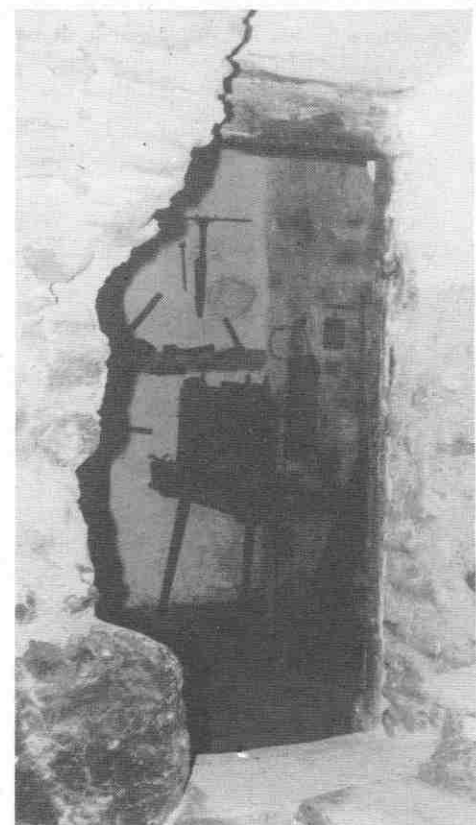


Der Eingang zum Museum führt in die Vergangenheit zurück.

schau am vergangenen Sonntag zu sehen. Diese von Josef Patsch mustergültig zusammengestellte Schau wurde von vielen Interessierten besucht. Die ausgestellten Waffen sind aus Privatbesitz und Leihgaben aus dem Heimatmuseum. Unter ihnen sah man ausgesprochene Raritäten.

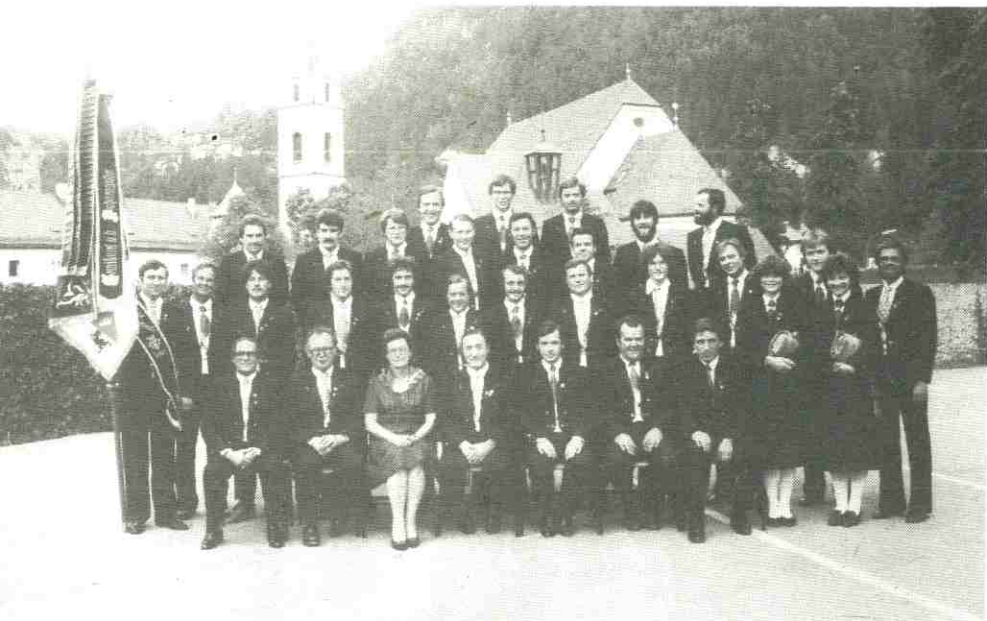


Josef Patsch stellte die Waffenschau zusammen.



Durchblick in die Werkstatt im Kellergeschoß

Oberländer Sängerrunde Zams



Wir bedanken uns bei folgenden Firmen für die Unterstützung zu unserem Fest anlässlich der Fahnenweihe.

Bouvier Erwin, Wolf Franz, Elektro Wasle, Elektro und Kühlung Franz Walch, Alois Schmid, Fa. Wex Reutte, FF Zams, Gemeinde Zams, HS-Verband Zams/Schönwies sowie bei der Bevölkerung für die Fahnen Spenden. Die Fahnennägel sind noch in der Spar- und Vor-

Das heurige Jahr wird, das kann man mit Sicherheit sagen, der Gemeinde und dem Dorf Pfunds/Stuben Impulse geben, die sich für die Zukunft dieses Gemeinwesens sehr positiv auswirken werden. Da hat der „Zahn der Zeit“ durch seinen Zubiß einmal nicht zerstörerisch, sondern sehr belebend gewirkt!
O.P.



Der Kugelstutzen, mit dem die zwei letzten Bären in Pfunds geschossen wurden

schußkasse Zams ausgestellt, bei der wir uns ebenfalls bedanken, daß sie uns das Schaufenster zur Verfügung gestellt hat.

Bedenken der AK-Tirol gegen Pläne für neues Insolvenzrecht

So wichtig es in der heutigen Zeit ist, gefährdeten Betrieben nicht nur durch gezielte Förderungsmaßnahmen, sondern auch durch eine Änderung bestehender Rechtsvorschriften zu helfen, so untauglich sind nach Meinung der AK-Tirol die vom Parlament beabsichtigten Änderungen des Insolvenzrechtes.

Da laut Kreditschutzverband weit mehr als die Hälfte aller Insolvenzen auf Fahrlässigkeit und Unfähigkeit der Firmenleitung zurückzuführen sind, würden durch das geplante neue „Verfahren“ (Stillhalten aller Beteiligten fünf Wochen vor Eröffnung eines Insolvenzverfahrens) in den meisten Fällen die unfähigen Verursacher der betriebliche Misere nur noch verlängern. Benachteiligt dadurch würden auf jeden Fall die Arbeitnehmer, deren Rechte durch das Vorverfahren eingeschränkt werden.

Größte Bedenken hat die AK-Tirol auch gegen die Einführung des sogenannten „Klassenlosen Konkurses“. In der Praxis bedeutet eine solche Regelung nichts anderes, als daß die Allgemeinheit durch Streichung von Steuerschulden, Sozialversicherungsbeiträgen und Rückforderungen der Konkursversicherung Pleitebetriebe teilweise entschulden soll. Besonders gravierend für die Arbeitnehmer ist dabei die Tatsache, daß rund die Hälfte der Sozialversicherungsbeiträge und die Arbeiterkammerumlage vom Lohn abgezogen und vom Unternehmer verwirtschaftet wurde.

Die Verwirklichung des neuen Insolvenzrechtes muß nach Meinung der AK-Tirol außerdem über kurz oder lang zur Erhöhung der von den Unternehmern so oft kritisierten Lohnnebenko-

sten, wie der Sozialversicherungsbeiträge, des Insolvenz-Versicherungsbeitrages usw. führen, sodaß die geplanten Maßnahmen gesamtwirtschaftlich sicher nicht als Dauererfolg betrachtet werden können.

Batiken und Hinterglasmalerei von Ingrid Thurner im Café Stadtplatz in Imst

Im Café Stadtplatz in Imst sind derzeit Werke der Landecker Autodidaktin Ingrid Thurner zu sehen. Die Hausfrau, die vor zwei Jahren begonnen hat sich intensiv der Kunst zu widmen, bevorzugt als Technik das Batiken. Sie betreibt es und auch die Hinterglasmalerei nur als Hobby.



Alles, was Ingrid Thurner kann, hat sie sich selbst beigebracht. Die Themen der Bilder sind vorwiegend religiöser Natur, es findet sich aber auch anderes darunter. Gezeigt werden ausschließlich Batiken und Hinterglasmalereien, und das noch bis zum 22. August. Für Ingrid Thurner ist diese Ausstellung der erste Versuch, mit ihren Werken an die Öffentlichkeit zu treten. Das Café Stadtplatz hat mit dieser Initiative, laufend Bilder auszustellen, schon vielen begabten Künstlern die Möglichkeit geboten, den Schritt in die Öffentlichkeit zu tun.
H. Stillebacher



Josef und Elfriede Scheiring aus Zams, Innstraße 13, feierten am 15. Juli 1982 ihre Silberne Hochzeit.
Herzlichen Glückwunsch

Schade, daß es nicht im Himmel einen Schalter gibt, bei dem man sich erkundigen kann, wie es unten nun wirklich gewesen ist.
Kurt Tucholsky

Aus dem Steyr-Fiat-Kleinwagenprogramm:

Der Panda.

„Sparmeister aller Klassen.“

Die Autozeitung stellte die Frage, wie viele Kilometer ein Auto mit einem Liter Kraftstoff fahren kann. Der Panda 34 gab die richtungweisende Antwort: 15,2 Kilometer weit. Das bedeutet einen Durchschnittsverbrauch von 6,6 Liter Normalbenzin. Und: daß der nächstsparsame Kompakte um fast einen Dreiviertelkilometer früher stehenblieb.

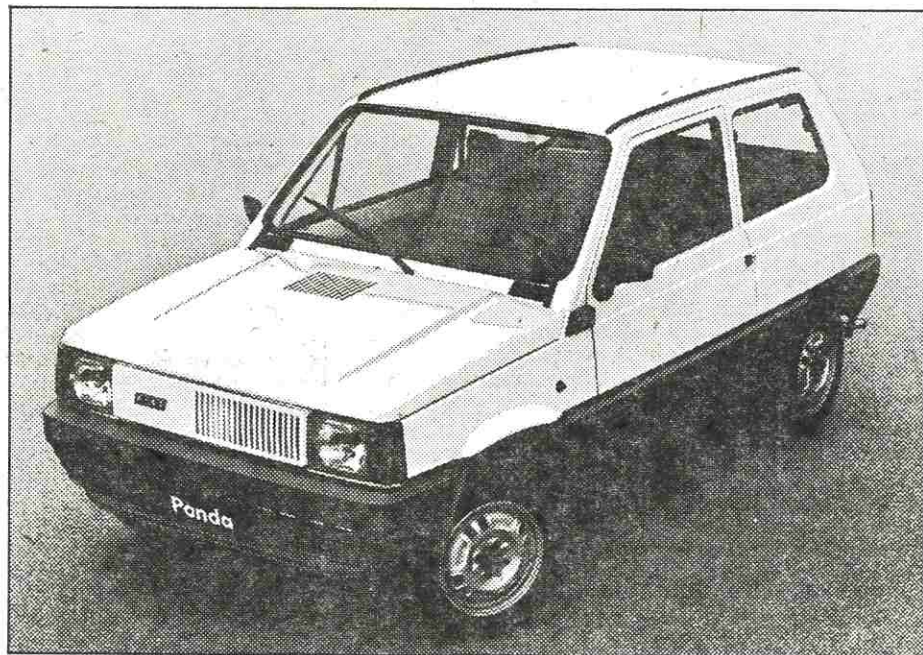
„Sparmeister der Nation“

Der so unschlagbar wirtschaftliche Panda 34 ist seit Juni auch in Österreich zu haben. Eine erfreuliche Botschaft für Österreichs bekannt kostenbewußte Autofahrer. Kein Zweifel, daß dieser sympathische, 3,38 m kleine Große nun noch mehr Autofahrer- und Rechnerherzen gewinnen wird.

Ganz schön vielfältig: das Panda-Doppelfaltdach

Keine Frage – ein Faltdach ist eine feine Sache. Für gewöhnliche Autofahrer. Panda-Fahrer aber, die nicht nur ein besonders praktisches, problemloses und wirtschaftliches, sondern auch ein originelles Auto wollen (und bekommen!) haben den doppelten Spaß: der Panda 45 hat ein Doppelfaltdach.

Ein Faltdach für Fahrer und Beifahrer und ein Faltdach für die Passagiere im Fond. Ein Doppelfaltdach, das den Vorteil hat, daß – bei Öffnen des vorderen Teils – auch bei höheren Geschwindigkeiten kein zu starker Luftstrom entsteht.



Apropos „vielfältig“ ...

Wenn man beim Panda schon von „vielfältig“ spricht, dann darf man natürlich keineswegs auf sein vielfältiges Innenleben vergessen.

Der neuartige Rücksitz, der aus einer besonders einfachen und besonders zweckmäßigen Querrohr-Konstruktion besteht, macht den Panda mit jeweils einem Handgriff innen zu einem „Thema mit 7 Variationen“:

1. Der normale Rücksitz
2. Die Sitzbank wird zurückversetzt: mehr Fußfreiheit hinten
3. Die beiden Rohre werden herausgezogen, der Sitz wird auf die Ladefläche gelegt: ein Liegebett für 2 Personen

4. Das untere Rohr wird erhöht befestigt: „Hängematte“ (auch als „Babywiege“ zu verwenden)
5. Die hintere Sitzbank wird nach vorne geklappt: mehr Kofferraum
6. Die Rückbank wird herausgenommen: man kann bis zu 1 Kubikmeter Ladegut transportieren.
7. Der Sitz wird von den Rohren gezogen, die Rohre werden wieder eingesetzt: Ladegut kann mit größtmöglicher Sicherheit befestigt werden.

Sollte es sich beim Ladegut um eines handeln, das Flecke hinterläßt: kein Problem. Die Panda-Sitzbezüge sind abzieh- und waschbar.

Steyr Fiat Panda 45

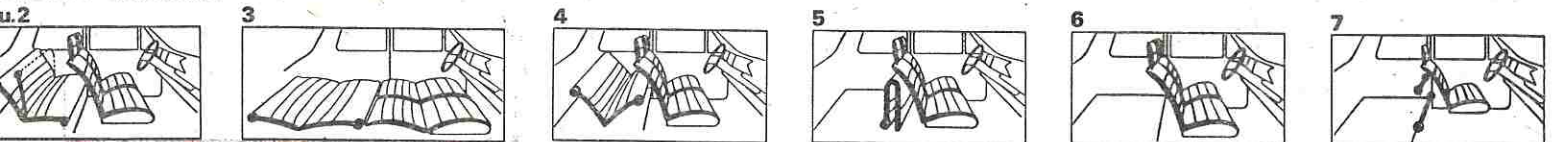
903 ccm, 33 kW (45 PS), Frontmotor, 4 Gänge, wahlweise mit Doppelfaltdach, Höchstgeschwindigkeit 140 km/h; Verbrauch nach ECE bei 90 km/h 5,8 Liter, bei 120 km 7,5 Liter, im Stadtverkehr 8,4 Liter.

Steyr Fiat Panda 34

843 ccm, 25 kW (34 PS), Normalbenzin, Frontmotor, 4 Gänge Höchstgeschwindigkeit: 130 km/h; Verbrauch nach ECE bei 90 km/h 5,1 Liter, im Stadtverkehr 7,5 Liter.

STEYR FIAT

Panda in 7 Variationen



u.2

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus dem Burgenland
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.05 „Das Austauschkind“, von Christine Nostlinger
- 9.35 Ö 1 am Sonntag
- 9.45 Das Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Matinee
- 13.10 Musikalische Tafelfreuden

- 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
- 14.30 „Martin Luther: Der Mann. Das Werk. Die Zeit“ (20)
- 15.00 Im Rampenlicht
- 16.00 Lieben Sie Klassik?
- 17.00 Sonntagsjournal
- 17.15 Das Magazin der Wissenschaft
- 18.00 Nachrichten
- 18.05 U-Feature
- 19.05 Haydns wiederentdeckte Flötenuhr
- 20.15 „Orlando Paladino“, Oper in drei Akten von Joseph Haydn
- 23.15 Barockkonzert
- 24.00 Sendeschluß

SONNTAG, 18. JULI

Österreich Regional

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen
- 6.35 Orgelmusik
- 7.05 Lokalprogramme
- 8.15 „So ist das Leben...“
- 9.00 Evangelischer Gottesdienst
- 9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Richard Eybner (2. Teil)
- 10.30 Funkerzählung

- 11.00 Frühschoppenkonzert aus Salzburg
- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Karl III. und Anna von Österreich“, Lustspiel
- 17.10 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 Großer bunter Abend aus Eisenstadt
- 21.30 Tirol an Etsch und Eisack

Österreich 3

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 8.30 Gospelcantate
- 9.05 Tagträumer
- 10.05 Die Drei
- 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
- 11.05 Hitpanorama
- 11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
- 12.05 Sonntagsparade
- 13.10 Flohmarkt
- 14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich
- 15.05 Kopf-Hörer. „Singing a jolly song“

- 16.05 Radio Holiday
- 17.00 Sonntagsjournal
- 17.15 Sport und Musik
- 18.05 Country Music
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 Ö-3-Hitparade
- 21.05 Funkverbindung
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Radioshow
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
- 1.00 Nachrichten
- 1.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

MONTAG, 19. JULI

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Die seelenbildenden Kräfte der Musik
- 9.30 Kammermusik
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Bläsermusik der Klassik
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Für Freunde alter Musik
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Forscher zu Gast
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Unterhaltung am Montagabend
- 19.00 Aktuelles aus der Christenheit
- 19.30 „Im nächsten Jahr sind wir ganz oben“
- 20.30 Carinthischer Sommer 1982
- 22.30 Lieben Sie Klassik?

- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Besuch am Montag
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Alpenländische Musikantenparade
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 „Feriensafari“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 „In der Löwengrube“, Hörspiel
- 21.05 Lokalprogramme

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Holiday
- 10.05 Gerhard Bronner
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Die 70er – Hits eines Jahrzehnts
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken

DIENSTAG, 20. JULI

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Familienkrieg
- 9.30 Chormusik
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Die Wiener Staatsoper in der Ara Clemens Krauss
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Bläsermusik der Klassik
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Erforscht und entdeckt
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Strauß & Co.
- 19.00 Schulfunk extra
- 19.30 Klaviermusik
- 20.00 „Flug nach Rio“, Hörspiel
- 21.00 Literatur-Magazin
- 21.30 Wissen der Zeit
- 22.00 Nachtjournal

- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Promenadenkonzert vom Wiener Rathausplatz
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Musikkiste
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Musikland Österreich

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Holiday
- 10.05 Erica Vaal
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Die 70er – Hits eines Jahrzehnts
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich

MITTWOCH, 21. JULI

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Die seelenbildenden Kräfte der Musik
- 9.30 Lieder von Ludwig van Beethoven
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Bläsermusik der Klassik
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Musik im Klang ihrer Zeit
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Unsere Gesundheit
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Meister des Erzählens
- 19.00 Gläubige Kritiker, Gnostiker und Atheisten
- 19.30 Das Kammerkonzert
- 21.20 Forschungen, Berichte, Kritik
- 22.00 Nachtjournal

- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 „Zwergengold und Hexenbesen“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Lokalprogramme

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Holiday
- 10.05 La Chanson
- 10.30 Musik für mich
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Die 70er – Hits eines Jahrzehnts
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich

DONNERSTAG, 22. JULI

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Lateinnachhilfe
- 9.30 Peter Schreier – Walter Olbertz
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Sängerporträt: Leyla Gencer
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Bläsermusik der Klassik
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Die internationale Radiouniversität
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Chanson – Feuilleton
- 19.00 Schulfunk extra
- 19.30 Carinthischer Sommer 1982
- 22.00 Nachtjournal

- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Operettenspielerien
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 „Wigwam“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Von Melodie zu Melodie

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Holiday
- 10.05 Martini-Cocktail
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Die 70er – Hits eines Jahrzehnts
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Musik zum Träumen

FREITAG, 23. JULI

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Die seelenbildenden Kräfte der Musik
- 9.30 Melodien der Völker – Stimmen der Welt
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Bläsermusik der Klassik
- 15.20 Musik unserer Zeit
- 16.05 Musica sacra
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Kulinarium
- 19.00 Forschung in Österreich
- 19.30 Ambraser Schloßkonzerte 1982
- 21.00 Kunst heute
- 22.00 Nachtjournal

- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Melodie auf leisen Sohlen
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Holiday
- 10.05 Günther Schifter
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Ö-3-Playlist
- 14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
- 15.05 Musicbox
- 16.05 Radio Holiday
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Ö-3-Spezial
- 18.30 Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Hard Rock
- 21.30 Meine Welle
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 5.35 Munter in den Morgen

SAMSTAG, 24. JULI

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Hörbilder
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Selbstporträt
- 14.30 „help“ extra
- 15.00 „Das Haydn-Werk“
- 16.05 Ex libris
- 17.10 Technische Rundschau
- 17.20 Chormusik
- 18.05 Memo
- 18.45 Hömbergs Kaleidophon
- 19.00 Klassik auf Wunsch
- 20.00 Carinthischer Sommer 1982
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Phonomuseum
- 24.00 Sendeschluß

- 10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren
- 11.20 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 „Tenor mit Humor“
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Samstag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 Ihre Nummer, bitte!
- 22.08 Sportrevue
- 22.25 Lokalprogramme

Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Radio Holiday
- 10.05 Vokal – instrumental – international
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Radiothek
- 16.05 Radio Holiday
- 16.30 Sport und Musik
- 18.05 Das rot-weiß-rote Radio
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 American Top 30
- 20.00 Nachrichten und Sport
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Showtime
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
- 1.05 bis 6.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 5.35 Munter in den Morgen
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.10 Familienmagazin
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 „Lucker vom Erzherzog Johann“

FS 1 SONNTAG 18. JULI		FS 2	FS 1 MONTAG 19. JULI	FS 2
11.00 Pressestunde	15.20 Balduin, der Ferienschreck Film, 1967 Turbulente Komödie um einen cholerischen Schuldirektor und dessen lernfaulem Sohn.	14.00 Sportnachmittag mit Österreichischen Wasserskimeisterschaften aus Steyregg - Formel-1-WM-Lauf aus Brands Hatch - ASKÖ-Bundesfest aus Kärnten und Weltcup Tennis-Turnier aus Zell am See	9.00 Fröhenachrichten 9.05 Am, dam, des 9.30 Bitte zu Tisch 10.00 Nachhilfe: Latein 10.15 Nachhilfe: Englisch 10.30 Die Hochstaplerin SW Film, 1943 11.50 Warum lassen sich asiatische Elefanten das gefallen? Ein Film von und mit Prof. Dr. Bernhard Grzimek	18.00 Perspektiven 18.30 Bonanza „Waldo, der Tolpatsch“ Mit Lorne Greene, Pernell Roberts, Dan Blocker, Michael Landon u. a.
16.45 Nils Holgersson 17.10 Don und Peter 17.15 Technik für Kinder Ein Wegweiser zu Wissenswerten. „Glas ohne Scherben“	17.40 Helmi 17.45 Seniorenclub Gast: Toni Niessner	18.30 Okay 19.30 Eine Geschichte zweier Städte Nach dem Roman „A Tale of Two Cities“ von Charles Dickens	12.35 Hände hoch, der Meister kommt SW „Mörder im eigenen Haus“	19.30 Zeit im Bild 20.15 Bretter, die die Welt bedeuten Beginn der 8teiligen Serie Erfahrungen einer jungen Schauspielerin über Höhepunkte und Schattenseiten des Theaterlebens 1. Teil: „Lehrjahre“
18.30 Wir - extra „Zeit zu leben“	19.00 Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Wien 19.25 Christ in der Zeit 19.30 Zeit im Bild 19.50 Sport	21.45 Apöpos Film Aktuelles aus der Filmbranche	13.00 Mittagsredaktion 15.00 Be Gees Eine Poplegende präsentiert sich	21.05 Die weiß-grüne Dynastie Dr. Josef Krainer - Ein Porträt des steirischen Landeshauptmannes
20.15 Orlando Paladino Dramma eroicomico von Joseph Haydn Ausführende: Barbara Carter, Norma Sharp, Martha Szirmay, Werner Hollweg u. a. 1982 wird weltweit der 250. Geburtstag von Joseph Haydn gefeiert. Die Wiener Festwochen haben neben anderen Veranstaltungen aus diesem Anlaß im Theater a. d. Wien eines der größten Opernwerke Haydns nach mehr als 150 Jahren wieder auf die Bühne gebracht	22.45 Sport 23.00 Schlußnachrichten 23.05 Sendeschluß	22.30 Damit ich nicht vergess' Ihnen zu erzählen Fritz Muliar erzählt jiddische Witze und Geschichten	15.45 ASKÖ-Bundesfest 16.35 Vom Abend zum Morgen 17.00 Am, dam, des 17.25 Schau genau 17.30 Es war einmal... der Mensch „Der Römische Friede“	21.50 Zehn vor zehn 22.20 Alexander, der Lebenskünstler Film, 1967
		23.10 Schlußnachrichten 23.15 Sendeschluß	17.55 Betthupferl 18.00 Menschen und Tiere 18.30 Wir 19.00 Österreich-Bild 19.30 Zeit im Bild 20.15 Sport am Montag 21.05 Die Profis 21.55 Abendsport 22.25 Schlußnachrichten 22.30 Sendeschluß	
				
		← FS 1, 15.20 Auf der Suche nach seinem ausgerissenen Sohn gerät Balduin (Louis de Funès) in die verzwicktesten Situationen		„La Grande“ (Françoise Brion), das hübscheste Mädchen im Dorf, hat es auf Alexander (Philippe Noiret) abgesehen

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
9.30 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche 10.00 Das Mittelmeer 10.45 Die Sendung mit der Maus 11.15 Jugend unter Hitler 12.00 Der Internationale Fröhshoppen 12.45 Tagesschau 13.15 Schatzkammer Natur: Holz - Das grüne Gold 13.45 Magazin der Woche 14.05 Das Mädchen auf dem Besenstiel 15.20 Leiche auf Urlaub 17.00 Lord Peter Wimsey - Ärger im Bellona Club 17.45 Lebensraum in Gefahr 18.30 Tagesschau 18.33 Die Sportschau 19.15 Wir üben uns 19.20 Weltspiegel 20.00 Tagesschau 20.15 Manteuffelstraße 40 21.15 Hundert Meisterwerke 21.25 Die Erbin Schauspiel von Ruth und Augustus Götz. Nach dem Roman „Washington Square“ 23.20 Tagesschau 23.25 Schaukasten 0.10 Tagesschau	9.15 „Vor Anker gehen“ 10.00 ZDF - Ihr Programm 10.30 ZDF-Matinee 12.00 Das Sonntagskonzert 12.45 Freizeit 13.15 Chronik der Woche Fragen zur Zeit 13.40 Die Buschtrommel 14.10 Ein Junge aus Norwegen (3) anschl. Wunschettern 14.40 heute 14.45 Danke schön Die Aktion Sorgenkind berichtet 14.50 Freizeit auf dem Wasser 15.50 Bleibe lasse 17.10 heute 17.12 Die Sport-Reportage 18.00 Tagebuch 18.15 Rauchende Colts 18.58 ZDF - Ihr Programm 19.00 heute 19.10 Bonner Perspektiven 19.30 Eine Geschichte zweier Städte 21.45 heute Sport am Sonntag 22.00 Fred Astaire: Scheidung auf amerikanisch 23.40 heute	18.45 Rundschau 19.00 Bin allaweil lustig mit fröhlichem Muat (1) anschl. Eine Frau ohne Bedeutung 21.20 Rundschau 21.35 Durch Land und Zeit 21.40 Zusammen arbeiten - über sich selbst bestimmen 22.25 Bücher beim Wort genommen 23.10 Rundschau Schweiz 15.45 Automobil: Großer Preis von England 18.00 Geschichte-Chischte 18.05 Tagesschau 18.10 Unruhiges Irland 2. Erhebung 18.50 Sport am Wochenende 19.30 Tagesschau 19.45 Sonntags-Interview 20.00 Sommer-Wunschprogramm 20.15 Spielfilm Von den Zuschauern ausgewählt 21.55 Tagesschau 22.05 Neu im Kino 22.15 Vis-à-vis 23.15 Jazz-Festival Montreux 1982 0.30 Tagesschau	11.40 Der Mil-Geist (ZDF) 12.15 Weltspiegel (ZDF) 12.55 Presseschau (ZDF) 13.00 heute (ZDF) 16.10 Tagesschau 16.15 Typisch! Typisch? Spiel um Vorurteile. Zum Beispiel: Pastoren 17.15 Spaß muß sein Kinderprogramm 17.50 Tagesschau 20.00 Tagesschau 20.15 Blut und Ehre Jugend unter Hitler 2. Unse Fahne ist die neue Zeit Von Helmut Kiesel Regie: Bernd Fischer-auer 21.15 Das verordnete Paradies Peter Krebs berichtet aus Nordkorea 22.00 Solo für Spaßvögel Mit Lilli und Olli Szenenbild: Lothar Kirchem Regie: Arno Imhoff 22.30 Tagesthemen Nachtstudio 23.00 Der Sieg der Frauen Japanischer Spielfilm von 1946 Regie: Kenji Mizoguchi (Deutsche Erstaufführung) 0.20 Tagesschau	10.00 heute (ARD) 10.03 Romanze in Moll (ARD) 14.57 ZDF - Ihr Programm 15.00 heute 15.03 ZDF-Ferienprogramm für Kinder Orzwei - Weißer Sohn des kleinen Königs 15.25 Ferienkalender 15.40 Lassie 16.05 Don Quixote 16.30 Einführung in das Erbrecht 17.00 heute 17.08 Tele-illustrierte Das aktuelle Thema - Der gute Rat - Aus den Bundesländern - Sport - Unterhaltung 18.00 Raumschiff Enterprise Der Tempel des Apoll 18.57 ZDF - Ihr Programm 19.00 heute 19.30 Die Pyramide 20.15 „Schön, du bist allein - aber einsam?“ 21.00 heute-journal 21.20 Attica - Revolte hinter Gittern 22.50 Offene Britische Golf-Meisterschaften Fecht-WM in Rom 0.05 heute	18.45 Rundschau 19.00 Wege über dem Abgrund Klettern im Mont-blanc-Massiv 19.15 Liebling, zum Diktat Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1942 20.45 Rundschau 21.00 Blickpunkt Sport 22.00 Z. E. N. 22.05 Fortschritt der Mikro-Elektronik - Fortschritt für wen? 22.50 Rundschau Schweiz 16.20 Die Muppet-Show 16.45 Treffpunkt mit Eva Mezger 17.30 Mondo Montag 18.15 Rad: Tour de France 18.45 Geschichte-Chischte 18.55 Sommer-Wunschprogramm 19.20 Zur Auswahl für nächste Woche 19.30 Tagesschau anschl. DRS aktuell und Sport 20.00 Adieu miteneand! 20.50 Sommer-Wunschprogramm 21.05 Spielfilm 22.20 Tagesschau 23.30 Dreizehnmal Denken

9.00 **Frühnachrichten**
 9.05 **Am, dam, des**
 9.30 **Nachhilfe: Latein**
 9.45 **Nachhilfe: Englisch**
 10.00 **Nachhilfe: Latein**
 10.15 **Nachhilfe: Englisch**
 10.30 **Balduin, der
Ferienschreck**
 11.50 **Irgendwohin**
 12.15 **Seniorenclub**
 13.00 **Mittagsredaktion**
 15.00 **Der Gefangene
von Zenda**
 Film, 1952
 16.35 **Literarische Wege
durch Altaussee**
 Mit Barbara Frischmuth
 17.00 **Am, dam, des**
 17.25 **Die Sendung mit der
Maus**
 17.55 **Betthupferl**
 18.00 **Der Neffe aus
Amerika (6)**
 18.30 **Wir**
 19.00 **Österreich-Bild**
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Bürger, Bauer,
Bankfachmann**
 Zweiteilige Dokumentation
 21.00 **Die Spitzenklöpplerin**
 Film, 1976
 Geschichte einer unerfüllten
 Beziehung zwischen zwei
 Menschen, die durch Milieu
 und Ausdrucksweise getrennt
 sind und sich in Sprachlosig-
 keit verlieren
 22.45 **Schlusßnachrichten**
 22.50 **Sendeschluf**

18.00 **Orientierung**
 18.30 **Bonanza**
 „Ein zweifelhafter Ruhm“
 19.30 **Zeit im Bild**
 20.15 **Was bin ich?**
 Heiteres Beruferaten mit Ro-
 bert Lembke
 21.03 **Dallas**
 „Die Abrechnung“
 Mit Barbara Bel Geddes, Jim
 Davis, Patrick Duffy, Linda
 Gray, Larry Hagman u. a.
 Die Kollegen aus der Ölbran-
 che, die J. R. Ewing rück-
 sichtslos hereingelegt hat,
 sind empört. J. R. läßt das
 kalt, auch sein Vater stellt
 sich hinter ihn, zumal J. R.
 ihm vorlügt, er habe von der
 bevorstehenden Verstaatli-
 chung nichts gewußt. Bobby
 denkt anders darüber...
 21.50 **Zehn vor zehn**
 22.20 **Club 2**
Anschließend
Schlusßnachrichten



← FS 1, 20.15
*Wo die Ordnung zu Hause ist: die
 Schweiz aus österreichischer
 Sicht - Fritz Hochwälder im Ge-
 spräch mit Rubina Möhring*

ARD
 12.25 **Solo für Spaßvögel**
 (ZDF)
 12.55 **Presseschau (ZDF)**
 13.00 **heute (ZDF)**
 15.50 **Tagesschau**
 15.55 **Koran, Thora und
Maschinenpistolen**
 16.40 **Abenteuer heute**
 Inseln in der Savanne
 17.30 **Tour de France**
 17.50 **Tagesschau**
 18.00 **Singen um Sechs**
 In einem kühlen
 Grunde
 18.10 **Wir Schildbürger**
 anschl. **Sandmännchen**
 18.25 **Tandarra**
 Von Liebe keine Spur
 19.25 **Aktueller Bericht**
 20.00 **Tagesschau**
 20.15 **Was bin ich?**
 Heiteres Beruferaten
 mit Robert Lembke.
 Eine Produktion des
 Bayerischen Rundfunks
 in Zusammenarbeit mit
 dem Schweizer und
 dem Österreichischen
 Fernsehen
 21.00 **Standort-
beschreibung**
 Bundeswehr und
 20. Juli
 Von Wolfgang Korruhn
 21.45 **Dallas**
 Mutterliebe
 23.00 **Fecht-Weltmeister-
schaften**
 Finale Florett - Damen-
 Mannschaftswertung

ZDF
 10.00 **heute (ARD)**
 10.03 **Eine Geschichte
zweier Städte (ARD)**
 14.57 **ZDF - Ihr Pro-
gramm**
 15.00 **heute**
 15.03 **ZDF-Ferienpro-
gramm für Kinder**
Sindbad
 15.30 **Ferienkalender**
 15.45 **Der Wunschfilm**
 16.10 **Muggsy**
 16.30 **Mosaik**
 17.00 **heute**
 17.08 **Tele-Illustrierte**
 17.50 **Tiere unter heißer
Sonne**
 18.20 **Tom und Jerry**
 18.57 **ZDF - Ihr Pro-
gramm**
 19.00 **heute**
 19.30 **Im Dutzend heirats-
fähig**
 Amerikanischer Spiel-
 film aus dem Jahre
 1952
 21.00 **heute-journal**
 21.20 **„Ungeliebt und fern
der Heimat...“**
 Amerikaner in Amberg
 Bericht von C. Kühner
 21.50 **Carl Goerdeler -
Widerstand gegen
Hitler**
 22.10 **Der Kaiser am
Lande**
 Die zweite Geschichte
 der „Alpensaga“
 23.40 **heute**

Bayern 3
 18.45 **Rundschau**
 19.00 **Verantwortung und
Demokratie**
 19.30 **Pop Stop**
 20.15 **Unser Land**
 20.45 **Rundschau**
 21.00 **Die Sprechstunde**
 21.45 **Z. E. N.**
 21.50 **Detektiv Rockford:
Anruf genügt**
 Bei Nichterfolg Geld
 zurück
 Kriminalfilm
 22.35 **Im Gespräch**
 23.30 **Rundschau**

Schweiz
 17.05 **Die Muppet-Show**
 Gast: Helen Reddy
 Regie: Peter Harris
 17.30 **Das Spielhaus**
 Das Filmmagazin
 18.15 **Rad: Tour de
France**
 18.45 **Gschichte-Chischte**
 19.00 **Sommer-Wunsch-
programm**
 19.30 **Tagesschau**
 anschl. **DRS aktuell und
Sport**
 20.00 **Ein Fall für zwei**
 „Überstunden“
 21.00 **CH**
 21.45 **Tagesschau**
 21.55 **Von Menschen und
ihren Autos**
 22.50 **Tagesschau**

Ein »Wundermittel« macht Karriere!



Achtung!
 Aus gegebener Ver-
 anlassung weisen wir
 daraufhin, daß es nur
 ein Original Schim-
 mel-Stop mit der
 garantierten Wirk-
 ung gibt! Achten
 Sie deshalb beim
 Einkauf unbed-
 ingt auf dieses
 Zeichen!

Haben Sie
 schwarze,
 braune oder
 graue Fliesenfugen
 im Bad oder in der
 Küche? Problemecken
 bzw. schwarze Flecken in der
 Wohnung, im Keller? Fast
 immer lautet die Diagnose:
Das ist Schimmel!

Ab sofort können Sie all das
 vergessen! Dafür gibt es jetzt
 in guten Farben- und Tapeten-
 fachgeschäften, in Kauf-
 häusern und Drogerien oder
 in Baumärkten ein
 phantastisches Spray:
SCHIMMEL - STOP!

Einfach auf-
 sprühen -
 fertig! Der
 Schimmel
 wird vernichtet, ver-
 schwindet sofort! Kein Strei-
 chen, kein Tapezieren. Über-
 all im Haus anwendbar. Besei-
 tigt ebenso Algen- und Moos-
 befall auf Fassaden und
 Mauern, auf Platten und
 Grabsteinen.

Wichtig:
 Alle Sprayflaschen sind mit
 einer speziellen Sprühpistole
 und Kindersicherung aus-
 gerüstet!

Vertrieb in Österreich: Fa. Kerasan, 1140 Wien,
 Linzer Straße 320, Tel. 0 22 2/94 11 66
 Fa. Schösswender, 5021 Salzburg
 Gnigler Straße 46, Tel. 0.62 22/75 1 43

Ein Spray stoppt den Schimmel

**Schimmel an den Wänden war bisher ein Problem.
 Jetzt gibt es ein neues Mittel dagegen.**

In einer schwarzen Kunststofffla-
 sche wird ein neuartiges Produkt
 angeboten, das Hilfe bei Schimmel
 an den Wänden verspricht. Es heißt
 bezeichnenderweise „Schimmel-
 Stop“ und soll laut Herstellerangaben
 seinem Namen alle Ehre ma-
 chen.
 Das flüssige Mittel ist denkbar ein-
 fach anzuwenden. Es wird mittels
 eines beigepackten Sprühers direkt
 auf die vom Schimmelpilz befallene
 Stelle gesprüht. Der Erfolg ist unmit-
 telbar danach sichtbar. Der Herstel-
 ler versichert, daß der Schimmelpilz
 mit allen Sporen sofort abgetötet
 wird. Diese Wirkung von „Schim-
 mel-Stop“ ist sogar durch ein Gut-
 achten belegt, das jeder Packung
 beigelegt ist.
 Ein nach Anwendung des Produktes
 auftretender unangenehmer Geruch
 verschwindet durch gründliches
 Lüften nach kurzer Zeit.
 Mit diesem Mittel lassen sich kos-
 ten- und zeitaufwendige Malerar-
 beiten oder sogar ein eventuelles
 Neuverlegen von Fliesen oftmals

einsparen. Der im Haushalt, Bade-
 zimmer oder Keller meist anzutref-
 fende Schwarzschilder (Aspergi-
 lus Niger) bildet sich an gewissen
 Stellen von Decken, Wänden, Tape-
 ten und Fliesenfugen. Feuchtigkeit
 und mangelnde Frischluftzufuhr
 sind die Voraussetzung für das
 Wachstum der mikroskopisch klei-
 nen Sporen. Bisher war es kaum auf
 einfache und billige Weise möglich,
 den Schimmelpilz wirksam zu be-
 kämpfen.
 Das neue Produkt ist im Farben- und
 Tapetenhandel, in Kaufhäusern,
 Baumärkten und Drogerien erhält-
 lich. Die Flasche ist mit einer kinder-
 gesicherten Schraubkappe ver-
 schlossen und soll möglichst kühl
 aufbewahrt werden. Die Hersteller-
 firma weist besonders darauf hin,
 daß „Schimmel-Stop“ nicht mit an-
 deren Putzmitteln oder Chemikalien
 in Verbindung gebracht werden darf.
 Bezugsquellennachweis: Kerasan,
 Wien, Telefon 0222/94 11 66;
 Schösswender, Salzburg, Telefon
 06222/75 1 43.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. - Für
 den Inhalt verantwortlich: Redakteurin Hilde Bretterbauer, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 -
 Druck: Herold Druck- und Verlagsges. m. b. H., 1081 Wien, Strozzigasse 8.

FS 1

MITTWOCH
21. JULI

FS 2

- 9.00 Fröhnachrichten
9.05 Die Sendung mit der Maus
9.35 Nachhilfe: Latein
9.50 Nachhilfe: Englisch
10.05 Nachhilfe: Latein
10.20 Nachhilfe: Englisch
10.35 Was weiß Mama von Liebe?
Film, 1958
12.05 Color Classics
12.15 Bürger, Bauer, Bankfachmann
(1. Teil)
13.00 Mittagsredaktion
15.00 Blut und Ehre – Jugend unter Hitler
Folge 2: 1933–1936
16.00 Toller Cranston: Träume auf schwarzem Eis
17.00 Der rote Luftballon
30 Pinocchio
17.55 Betthupferl
18.00 Polizeiinspektion 1
„Große Scheine“
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell
19.30 Zeit im Bild
20.15 Hände wie Samt
Film, 1979
Die Erfindung eines absolut unzerstörbaren Schaufenster-glasses bringt einen Fabrikanten in ungeahnte Schwierigkeiten
21.50 Schlußnachrichten
21.55 Sendeschluß

- 18.00 Land und Leute
18.30 Bonanza
„Der Doktor aus London“
19.30 Zeit im Bild
20.15 Kulturjournal am Mittwoch
21.05 Schauplätze der Weltliteratur
„Goethes italienische Reise“
2. Teil
21.50 Zehn vor zehn
22.20 „Kunst-Stücke“:
Menschenkinder
Bunte Zusammenstellung von Kuriositäten
23.00 Frankenstein
Ein Pandämonium für Chansonnier und Ensemble nach Kinderreimen von H. C. Artmann
23.45 Schlußnachrichten
23.50 Sendeschluß



← FS 1, 20.15
Adriano Celentano in dem italienischen Spielfilm aus dem Jahr 1979

Gesund sein – aktiv sein

JUVENA INTENSIVE SUN CARE

Die drei einfachsten Schritte zum schönsten Braun



Die Ferien stehen vor der Tür. Der Strand, der Süden, die Sonne. Damit auch Ihre Haut die Sonne genießt, braucht sie eine sorgfältige Pflege. Mit der Intensive Sun Care Linie von Juvena.

Juvena Intensive Sun Care ist ein neues Bräunungs-System, um rascher, intensiver und anhaltender braun zu werden.

Das Besondere an diesen hochmodernen Präparaten ist, daß sie nicht nur

vor schädlichen Strahlen schützen, sondern durch zwei spezielle Wirkstoffe, die in ähnlicher Form auch in der Haut vorkommen, die Bräune der Haut verstärken: **Biomelanogen**, das an der Sonne eine zusätzliche Bräune bildet; **Sunflavin**, das diesen Vorgang aktiviert und beschleunigt. Pflegende Substanzen sorgen außerdem dafür, daß Ihre Haut auch nach den Sonnenbädern frisch und zart bleibt.

Beachten Sie daher folgende Punkte:

1. **Vorbereiten:** „Programmieren“ Sie Ihre Haut schon ein bis zwei Wochen vor dem Sonnenbaden auf das Intensiv-Bräunen, mit Pre Sun Activator.
2. **Bräunen und schützen**, mit den Präparaten für empfindliche, oder sonnen-gewohnte Haut oder für die extreme Sonnenbestrahlung.
3. **Nachpflegen**, mit After Sun Balm. Zum Pflegen, Entspannen und Kühlen der Haut, und um die Bräune länger zu erhalten, das ist die richtige Pflege rund um die Sonne.

Heben Sie sich ein bißchen Sommer für den Winter auf!

Marillenknoedel, Erdbeertorte oder eine Gemüsepilatte, die nicht aus der Dose kommt, sind jetzt ein ganz normales Eißergnügen, doch im Winter werden diese Köstlichkeiten zur exklusiven und teuren Spezialität, wenn nicht rechtzeitig vorgesorgt – nämlich eingefroren wird.

Dafür sollte jetzt in der Erntezeit gefriergeeignetes Obst und Gemüse sorgfältig ausgewählt und vor allem in der richtigen Verpackung eingefroren werden. So kann an das Gefriergut nachträglich kein Sauerstoff gelangen (Gefahr des „Gefrierbrandes“!). Ebenso wenig dürfen Aromastoffe aus den eingefrorenen Lebensmitteln entweichen können. Die Verpackungshülle muß daher absolut gefriersicher sein, das heißt, daß sie auch bei Temperaturen bis minus 40 Grad nicht reißen darf. Melitta Gefrierbeutel erfüllen alle diese Anforderungen.

Noch einige Tips zum Einfrieren aus der Broschüre „Frisch und tiefgefroren“, die bei Melitta, 5021 Salzburg, Postfach 62, gegen Einsendung von öS 49,- in Briefmarken bezogen werden kann:

Bei Erdbeeren sollten möglichst vollreife, feste, gleichmäßig kleine bis mittelgroße Beeren ohne Druckstellen gewählt werden.

Richtig in Melitta Gefrierbeutel verpackt halten sie 9 bis 12 Monate.

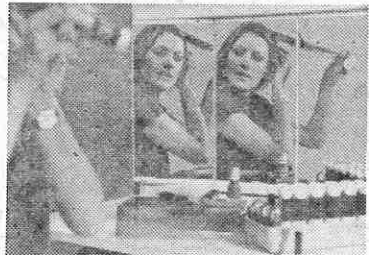
Bei Marillen sind festfleischige, wenig bräunende Sorten wie Vintschgauer oder Canino besonders geeignet. Am besten friert man sie enthäutet und entsteint in Zuckerlösung oder 3 bis 4 Minuten blanchiert ein.



Damit diese Erdbeeren im Winter genauso frisch wie im Sommer, die wertvollen Vitamine und das Aroma voll erhalten bleiben, braucht man Spezialisten: Melitta Gefrierbeutel sind diese Spezialisten!

Kein haariges Problem mehr:

Elektrische Samtwickler zur gesunden Haarpflege



Die neuen Samtwickler sind einfach und komfortabel zu benutzen. Schließen Sie das Gerät an. Nach 10 bis 15 Minuten färben sich die roten Signalfarben schwarz und zeigen damit die richtige Temperatur an. Wickeln Sie das Ende der Haarsträhne um den Wickler. Halten Sie die Strähne straff und den Wickler immer im rechten Winkel zur Kopfhaut beim Einrollen. Erst nach dem Auskühlen der Haare kämmen Sie es oder bürsten es in die gewünschte Form. Photo: Clairol

Spliß ist keine schlimme Sache, aber eine sehr lästige Angelegenheit. Ihr Haar ist keineswegs krank, aber es ist „verwundet“ worden. Bürsten mit scharfen Borsten, Kämme mit spitzen Zinken und scharfe, borstige Lockenwickler splissen, sie verletzen es. Dennoch brauchen Sie in Zukunft auf einen prachvollen Lockenkopf oder geschmeidig weiche Wellen nicht zu verzichten: Der neue Clairol Care Setter besitzt 20 Samtwickler, die das Haar schonend pflegen und formen, so daß das Haar gesund und vital bis in die feinsten Spitzen bleibt. Die Wickler sind mit einer weichen Samtfolie beschichtet, Haar und Kopfhaut werden nicht mehr belastet. Die Wickler besitzen alle eine patentierte Wachs-füllung aus Polydan. Dadurch wird die Wärme genau in der richtigen Temperatur gespeichert und schonend ans Haar abgegeben. Die neuen elektrischen Wickler von Clairol sind im gut sortierten Elektrofachhandel zum Preis von etwa S 798,- erhältlich.

ARD

- 2.10 Standortbeschreibung (ZDF)
2.55 Presseschau (ZDF)
3.00 heute (ZDF)
0 Tagesschau
5 Musikladen
6.40 Deutsche Puppenbühnen
7.10 Zwei alte Hasen entdecken Neues
7.30 Tour de France
7.50 Tagesschau
8.00 Saarbrücken um Sechs
Saarbrücker Bilderbogen
anschl. Sandmännchen
8.20 Die vom Club
Die Nacht im falschen Bett
8.55 Die Schralers
Die Doktorsfeier
9.25 Aktueller Bericht
0.00 Tagesschau
0.15 Lauf, Matt!
Von John Sacret Young
Musik: Peter Matz
Kamera: Matthew F. Leonetti
Regie: Lee Phillips
1.45 Die Wächter
25 Jahre Bundeskartellamt
Bericht von Hans-Jürgen Frischhut
2.30 Tagesthemen
3.00 Fecht-Weltmeisterschaften
Finale Degen – Einzelwertung

ZDF

- 10.00 heute (ARD)
10.03 Im Dutzend heiratsfähig (ARD)
11.30 Mosaik (ARD)
12.00 Umschau (ARD)
14.57 ZDF – Ihr Programm heute
15.00 heute
15.03 ZDF-Ferienprogramm für Kinder
Orzowel – Weißer Sohn des kleinen Königs
15.30 Ferienkalender
15.50 Jenny
16.35 Don Quixote
17.00 heute
17.08 Tele-Illustrierte
Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern
Sport – Unterhaltung
18.05 Rauchende Colts
18.57 ZDF – Ihr Programm heute
19.00 heute
19.30 Direkt
Ein Magazin mit Beiträgen junger Zuschauer
20.15 Bilanz
21.00 heute-journal
21.20 mittwochs-lotto – 7 aus 38
21.25 Die Straßen von San Francisco
22.10 Das geht Sie an
Tips für Verbraucher
22.15 5 nach 10
anschl. heute

Bayern 3

- 18.45 Rundschau
19.00 „... die ganze Welt ist Bühne“
19.45 Der 7. Sinn
19.50 Lord Peter Wimsey
Mord braucht Reklame
20.45 Rundschau
21.00 Zeitspiegel
Politik am Mittwoch
21.45 Z. E. N.
Impressionen
21.50 Kino Kino
Neues vom Film
22.35 Edith Head
23.20 Rundschau

Schweiz

- 16.15 Die Muppet-Show
16.40 Torwartkurs mit Sepp Maier
17.00 Das Raubtier
18.15 Rad: Tour de France
18.45 Gschichte-Chischte
19.00 Sommer-Wunschprogramm
19.30 Tagesschau
anschl. DRS aktuell und Sport
20.00 „Das verordnete Glück“
20.45 ABBA in Concert
21.30 Tagesschau
21.40 Danziger Mission
22.10 Sport am Mittwoch
22.50 Jazz-Festival Montreux 1982
1.00 Tagesschau

FS 1	DONNERSTAG 22. JULI	FS 2	FS 1	FREITAG 23. JULI	FS 2
9.00 Fröhnachrichten 9.05 Am, dam, des 9.30 Land und Leute 10.00 Nachhilfe: Latein 10.15 Nachhilfe: Englisch 10.30 Wenn wir alle Engel wären SW 12.05 Männer ohne Nerven SW 12.15 Saitenstraßen 13.00 Mittagsredaktion 15.00 Alles um Anita 16.30 Unsere Wildkatze 17.00 Am, dam, des 17.25 Schau genau 17.30 Bilder unserer Erde 17.55 Betthupferl 18.00 Häferlgucker 18.30 Wir 19.00 Österreich-Bild	18.00 Unterwegs in Österreich „Spielen auf dem Land“ 18.30 Bonanza „Hilfe für Eddie“ Nach längerer Abwesenheit kehrt der junge Eddie Makey nach Virginia City zurück. Er glaubt, den Tod seines Vaters rächen zu müssen, der vor einem Jahr durch einen Unglücksfall von Hoss erschossen worden ist. 19.30 Zeit im Bild 20.15 Simpl-Revue „Festival der Gauner“ Mit Beiträgen von Alois Haider, Ephraim Kishon, Roland Knie, Renate Resch-Wielke, Sepp Tatzel	 Martin Flossmann und Hans Harapat in der Kabarett-Revue „Festival der Gauner“	9.00 Fröhnachrichten 9.05 Am, dam, des 9.30 Nachhilfe: Latein 9.45 Nachhilfe: Englisch 10.00 Nachhilfe: Latein 10.15 Nachhilfe: Englisch 10.30 Hände wie Samt 12.05 Color Classics 12.15 Reise in die Vergangenheit Der Jüngling vom Magdalensberg 13.00 Mittagsredaktion 15.00 Wir bitten zum Tanz SW 16.25 Volksmusik aus Österreich 17.00 Am, dam, des 17.25 Die Wombels 17.30 Matt und Jenny 17.55 Betthupferl 18.00 Pan-optikum 18.30 Wir 19.00 Österreich-Bild 19.30 Zeit im Bild 20.15 Ein Fall für zwei „Überstunden“ 21.20 Operettencocktail gemixt von Elfi von Kalckreuth, Fritz Muliar und Gerda Gmelin 22.10 Sport 22.20 Nachtstudio „Das Phänomen Evolution“ 23.20 Schlußnachrichten 23.25 Sendeschluß	15.00 Internationale Tennismeisterschaften von Österreich Aus Kitzbühel 18.00 Camera 18.30 Ohne Maulkorb 19.30 Zeit im Bild 20.15 Die großen Flüsse – Spiegel der Geschichte 2. Folge: „Der Nil“ 21.00 Faszinierende Forschung 21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn 22.20 Duell in Mexiko Film, 1970 23.45 Schlußnachrichten 23.50 Sendeschluß	 Einen turbulenten Krieg zweier Tanzschulenbesitzer zeigt dieser Film mit Paul Hörbiger, Elfi Mayerhofer, Hans Holt und Hans Moser
Heute im Werbefernsehen! 	 Von Stadt zu Stadt. Austrotakt. Unsere Bahn. 				

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
11.20 Die Wächter (ZDF) 12.55 Presseschau (ZDF) 13.00 heute (ZDF) 16.10 Tagesschau 16.15 Aus dem Leben gegriffen 17.00 Pan Tau ... 17.30 Geschichten von der Ruhr 17.50 Tagesschau 18.00 Musik um sechs 18.10 Kleine Alltagsgeschichten anschl. Sandmännchen 18.25 Die Sonnenpferde Der Besuch – Juni 1860 19.25 Aktueller Bericht 20.00 Tagesschau anschl. Der 7. Sinn 20.18 Die Fernseh-Diskussion 21.00 Rätselflug (1) Die Jagd mit dem Hubschrauber Mit Günther Jauch und Rudolf Rohlinger 22.00 Musikladen TV-Discotheque-International Moderation: Manfred Sexauer Regie: Michael Leckebusch 22.30 Tagesthemen 23.00 Blick zurück im Zorn Schauspiel von John Osborne Regie: John Glenister 1.10 Tagesschau	10.00 heute (ARD) 10.03 Harold Lloyd: Großmutter's Liebling (ARD) Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1922 12.05 Einander verstehen – miteinander leben (ARD) 12.10 Bilanz (ARD) 14.57 ZDF – Ihr Programm 15.00 heute 15.03 ZDF-Ferienprogramm für Kinder Sindbad 15.30 Ferienkalender 16.10 Der Wunschfilm 16.35 Die Minikins 17.00 heute 17.08 Tele-illustrierte 17.50 Billy Die Prüfung 18.20 Ach du lieber Vater! Onkel Olé 18.57 ZDF – Ihr Programm 19.00 heute 19.30 Der große Preis 20.50 Die große Hilfe Eine Bilanz der Aktion Sorgenkind 21.00 heute-journal 21.20 Kennzeichen D 22.05 Wenn einmal ein Mann kommt 23.10 heute	18.45 Rundschau 19.00 Fall nicht in den Schwanensee 20.25 Schauspielereien 20.40 Z. E. N. 20.45 Rundschau 21.00 Nonstop Nonsens Von und mit Dieter Hallervorden Didis erster Winterurlaub 21.45 Der Sportstammtisch 22.30 Sperrfrist Programm nach Ansage Schweiz 16.05 Die Muppet-Show Gast: Danny Kaye Regie: Pöter Harris 16.30 Treffpunkt mit Eva Mezger 18.15 Rad: Tour de France 18.45 Geschichte-Chischte 19.00 Sommer-Wunschprogramm 19.30 Tagesschau anschl. DRS aktuell und Sport 20.00 Der Chinese 21.40 Tagesschau 21.50 Barfuß auf des Messers Schneide 22.35 Dreizehnmal Denken 23.05 Jazz-Festival Montreux 1982	11.10 Musikladen (ZDF) 12.55 Presseschau (ZDF) 13.00 heute (ZDF) 16.15 Tagesschau 17.05 Joker 17.35 Die Klicke (4) 17.50 Tagesschau 18.10 Stippvisite bei den Briten anschl. Sandmännchen 18.20 Die unsterblichen Methoden des Franz Josef Wanningner 18.55 Im Krug zum grünen Kranze Bad Boll 19.25 Aktueller Bericht 20.00 Tagesschau 20.15 Jenny 21.45 Leben in Polen 22.30 Tagesthemen mit Bericht aus Bonn 23.00 Die Sportschau 23.25 Kaz & Co. Kriminalfilm 0.10 Tagesschau	10.00 heute (ARD) 10.03 Wenn einmal ein Mann kommt (ARD) 11.40 Umschau (ARD) 12.10 Kennzeichen D (ARD) 15.35 Starbirds größtes Abenteuer 17.00 heute 17.08 Tele-illustrierte 18.00 Kriminalhund Murrel ... bitte kommen! Zeichentrickserie 18.20 Western von gestern Bomben auf Texas 18.57 ZDF – Ihr Programm 19.00 heute 19.30 auslandsjournal 20.15 Ein Fall für zwei 21.15 Treffpunkt Urwald-apotheke Beobachtungen in Afrika Von Hans-Jürgen Stein-furth	18.45 Rundschau 19.00 Leben an Dünen und Deichen 19.45 Bayern-Report 20.15 Ländliche Werbung 21.15 Das verschollene Manuskript 22.00 Rundschau 22.15 Sport heute Schweiz 15.00 Salto mortale Geschichte einer Artistenfamilie 17.00 Die Muppet-Show Gast: Spike Milligan 18.15 Rad: Tour de France 19.30 Tagesschau anschl. DRS aktuell und Sport 20.00 Was bin ich? 21.00 Spielfilm 22.25 Tagesschau 22.35 Jazz-Festival Montreux 1982 1.00 Tagesschau
PROSTATA-VERGROSSERUNG					
Beschwerden beim Harnlassen?					
Ein Thema, das nicht nur ältere Männer angeht. Eine ausführliche Informationsschrift zu diesem Leiden können Sie kostenlos und unverbindlich anfordern bei					
BIOFLOR GmbH, Abt. Ö, Postfach 107, 6308 Butzbach.					

FS 1

SAMSTAG

24. JULI

FS 2

- 9.00 Fröhenachrichten
 9.05 Italienisch
 9.35 Nachhilfe: Latein
 9.50 Nachhilfe: Englisch
 10.05 Nachhilfe: Latein
 10.20 Nachhilfe: Englisch
 10.35 Wir - extra
 11.05 Johann Sebastian Bach:
 Suite Nr. 2 h-Moll
 11.25 Archäologie der Bibel
 11.55 Nachtstudio
 13.00 Mittagsredaktion
 15.35 „Zum Wieder-Sehen“
 Der Edelweißkönig
 Mit Robert Hoffmann, Ardiar
 Hoven, Ute Kittelberger u. a.
 17.00 Wer bastelt mit
 17.30 Flipper
 17.55 Betthupferl
 18.00 Zwei x sieben
 18.25 Robert Schumann
 19.00 Österreich-Bild
 mit Südtirol aktuell
 19.30 Zeit im Bild
 19.40 Sport
 20.15 Österreich hat immer
 Saison
 Mit Mirjana Irosch, Harald
 Serafin, Dany Sigel, Waltraut
 Haas u. a.
 21.50 Sport
 22.10 Heut' Abend
 Loriot zu Gast bei Joachim
 Fuchsberger
 22.55 Jazz Antibes
 23.40 Schlußnachrichten
 23.45 Sendeschluß

- 13.00 Sportnachmittag
 mit Internationale Tennis-
 meisterschaften von Öster-
 reich aus Kitzbühel und
 Tischtennis-Jugend-EM aus
 Hollabrunn
 17.15 Weana Gmüt
 18.00 Zwei x sieben
 18.25 Sommertheater-
 Kalender
 19.00 Trailer
 19.30 Zeit im Bild
 19.50 Ein Fall für den
 Volksanwalt
 20.15 Einer muß der
 Dumme sein
 Amouroses Intrigenkarussell
 mit wechselnder Besetzung
 und einem Dummen am Ende



Eine stürmische Liebeszene
 zwischen Redillon (Wolfgang
 Hübsch) und Armandine (Sylvia
 Lukan) sorgt für Turbulenzen

- 23.00 Fragen des
 Christen
 23.05 Hermetico - die
 unsichtbare Region
 Film, 1969
 0.35 Schlußnachrichten
 0.40 Sendeschluß

Warum Sie Ihren müden, überanstrengten Füßen vor dem Schlafengehen ein entspannendes Bad gönnen sollten.

Ihre Füße haben einen langen,
 harten Tag hinter sich. Sie sind viel
 gelaufen, Treppen ge-
 stiegen oder haben
 lange gestanden. Kein
 Wunder, daß Ihre Füße
 jetzt brennen und sich
 nach Entspannung
 sehnen. Geben Sie

ihnen ein Fußbad mit Saltrat! Das
 sauerstoffhaltige Saltrat Fuß-
 bad regt die Blutzirkula-
 tion an. Es bringt Ihren
 müden, wehen Füßen
 sofort spürbare Erleich-
 terung. Es hilft Ihnen,
 entspannt und ruhig zu
 schlafen.



Saltrat®

Die Vital-Kur für
 Ihre Füße.

Dornbirner Messen mit Flair der freien Wirtschaft

Der Messeplatz Dornbirn liegt
 mitten im Herzen Europas. Ein
 Blick auf die Landkarte zeigt, daß
 Paris gleich weit entfernt ist wie
 Österreichs Bundeshauptstadt
 Wien, wie Leipzig, Dortmund
 oder Aachen mit einer Entfer-
 nung von rund 700 Kilometern.
 Zieht man einen engeren Kreis, so
 finden sich große Städte wie Bas-
 el, Stuttgart, Augsburg, Mün-
 chen, Innsbruck, ebenso Zürich,
 Mailand oder St. Gallen - von den
 Distanzen her gesehen ein idealer
 Messeplatz. Von größter Bedeu-
 tung jedoch ist für Dornbirn der
 Wirtschaftsraum Bodensee. Ge-
 rade die Lage an den Grenzen
 zur Bundesrepublik Deutschland
 (15 km), zur Schweiz (10 km) und
 zu Liechtenstein (25 km) verlei-
 hen der Messestand Dornbirn ein
 besonderes Gepräge.

desholzwirtschaftsrat. Daß es sich
 dabei mehr als nur um Öffent-
 lichkeitsarbeit eines Wirtschafts-
 zweiges handelt, dokumentiert
 das einschlägige Warenangebot
 sowie der bereits fixierte „Vorarl-
 berger Holzbautag“ am Montag,
 dem 2. August 1982.

Außerdem finden zahlreiche
 Fachveranstaltungen statt, so bei-
 spielsweise alle zwei Jahre die
 „AUSTRO-GLAS“ - Fachmesse
 für Glas und Glasverarbeitung -
 der Vorarlberger Straßengüter-
 verkehrstag, Hunde- und Klein-
 tierausstellungen, zweimal jähr-
 lich firmeninterne Präsentatio-
 nen großer Handelsketten. Au-
 ßerhalb der Messezeiten stehen
 die Hallen für Einlagerungszwe-
 cke, für Sportveranstaltungen und
 während der Wintersaison für
 Tennisbetrieb zur Verfügung.
 War in den früheren Jahren die
 Dornbirner Messe stark auf das
 textile Angebot ausgerichtet, so
 dominieren heute sämtliche Be-
 reiche der Konsum- und Investi-
 tionsgüter-Industrie. 1964 wurde
 für diese Messe ein neues Konzept
 erarbeitet, das darauf abzielt, all-
 jährlich einen Branchenschwer-
 punkt zu setzen. So ist es möglich,
 einzelne Wirtschaftsgruppen den
 Fachinteressenten und - zur Im-
 gageverbesserung der jeweiligen
 Branche - einer breiten Käufer-
 schicht vorzustellen. Aus den
 zahlreichen Schwerpunktsveran-
 staltungen seien die Bereiche
 Handwerk und Gewerbe, Land-
 wirtschaft, Forst- und Holzwirt-
 schaft, Industrie, Fremdenver-
 kehr und Handel hervorgehoben.
 Das starke Engagement der inter-
 nationalen Wirtschaft in Dorn-
 birns Messeveranstaltungen ist
 vor allem auf die guten Verkaufs-
 abschlüsse in den vergangenen
 Jahren zurückzuführen. Selbst im
 Krisenjahr 1981 lagen die Kaufab-
 schlüsse - besonders durch aus-
 ländische Messebesucher - weit
 über den in diese Veranstaltung
 gesetzten Erwartungen; ein Be-
 weis dafür, daß Dornbirn in einem
 kaufkraftstarken Wirtschafts-
 raum liegt.

Die 34. Dornbirner Messe findet
 vom 31. Juli bis 8. August statt. Es
 werden 581 österreichische und
 285 ausländische Firmen ausstel-
 len. Noch in keinem Jahr war die
 Nachfrage nach Ausstellungs-
 plätzen so groß wie heuer. Bereits
 lange vor Anmeldeschluß war ein
 Ausstellerüberhang von rund
 zehn Prozent des gesamten Mes-
 seareals gegeben. Eine ähnliche
 Situation hat Dornbirn auch bei
 der im März durchgeführten
 „Hobby- und Freizeitmesse“ er-
 lebt.

Das Konzept der Dornbirner Mes-
 se, alljährlich einen anderen Wirt-
 schaftszweig schwerpunktmä-
 ßig vorzustellen, hat sich bestens
 bewährt. Im Mittelpunkt der 34.
 Dornbirner Messe steht die Holz-
 und Forstwirtschaft mit der Son-
 derschau „Forst + Holz“, die
 durch eine Vielzahl einschlägiger
 Ausstellerfirmen sinnvoll ergänzt
 wird. Organisiert wird diese Son-
 derausstellung durch den Vorarl-
 berger Holzwirtschaftsrat in Zu-
 sammenarbeit mit seinen Trägern
 (Amt der Vorarlberger Landesre-
 gierung, Kammer der gewerbli-
 chen Wirtschaft für Vorarlberg
 und der Vorarlberger Landwirt-
 schaftskammer) sowie dem Bun-

ARD

- 10.03 Jenny (ZDF)
 11.25 Leben in Polen
 (ZDF)
 12.55 Presseschau (ZDF)
 heute (ZDF)
 0 Vorschau auf das
 ARD-Programm der
 Woche
 14.10 Tagesschau
 14.15 Sesamstraße
 14.45 ARD-Ratgeber:
 Geld
 15.30 Deutsche Leicht-
 athletik-Meisters-
 schaften
 17.00 Ein Pater und tau-
 send Kinder
 Film von Christine
 Kress
 18.00 Tagesschau
 18.05 Die Sportschau
 19.00 Sandmännchen
 19.10 Daten der Woche
 19.25 Aktueller Bericht
 20.00 Tagesschau
 20.15 Der Jagerloisl
 Eine Tegernseer
 Geschichte
 Von Ludwig Thoma
 22.00 Ziehung der Lotto-
 zahlen
 anschl. Tagesschau
 Das Wort zum
 Sonntag
 22.20 Getaway
 Amerikanischer Spiel-
 film von 1972
 Regie: Sam Peckinpah
 0.20 Tagesschau

ZDF

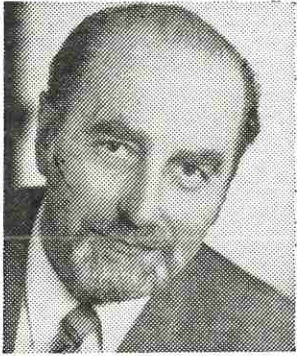
- 10.00 heute (ARD)
 12.10 auslandsjournal
 (ARD)
 12.00 ZDF - Ihr Pro-
 gramm
 12.30 Nachbarn in Eu-
 ropa
 14.45 heute
 14.47 Sindbad
 15.10 Data, der Rebell (4)
 16.10 Schau zu - mach
 mit
 16.15 Zwei Glasländer
 16.35 Wayne und Shu-
 ster-Show
 17.03 10.000 Mark für
 Sie?
 17.05 heute
 17.10 Länderspiegel
 18.00 Ihr Musikwunsch
 erfüllt von Trudeliene
 Schmidt und Christian
 Boesch
 18.58 ZDF - Ihr Pro-
 gramm
 19.00 heute
 19.30 Beate S.
 20.15 Die größte Schau
 der Welt
 21.45 heute
 21.50 Das aktuelle
 Sport-Studio
 Berichte - Interviews
 23.05 Der Mann, der sich
 in Luft auflöste
 Nach dem gleichnami-
 gen Roman von Maj
 Sjöwall und Per Wahlöf
 0.50 heute

Bayern 3

- 18.45 Rundschau
 19.00 Urlaub in Bayern
 - wo's kaum einer
 kennt
 20.00 Die Galoschen des
 Glücks
 Fernsehfilm
 über Aufstieg und Fall
 des Spediteurs Karl
 Hämmerli
 21.25 Rundschau
 21.40 Z. E. N.
 21.45 Abschied von Tew-
 jes Welt (3)
 22.45 Rundschau
 22.50 Theodore Bikel

Schweiz

- 16.45 Music-Scene
 17.45 Telesguard
 17.55 Tagesschau
 18.00 „Ein Sommer mit
 dem Cowboy“
 18.45 Sport in Kürze
 18.55 Ziehung des
 Schweizer Zahlen-
 lottos
 19.00 Mit Trumme und
 mit Pfyffe ...
 19.30 Tagesschau
 anschl. Das Wort zum
 Sonntag
 20.00 Das Traumschiff
 21.00 Costa Cordalis
 22.00 Tagesschau
 22.10 Sportpanorama
 23.10 Jazz-Festival Mon-
 treux 1982



Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert
Präsident des Fonds der Wr. Kaufmannschaft

Ihr Weg zum Erfolg beginnt hier!

NEU

Sie brauchen nur den Gutschein auszufüllen und abzusenden. Sie erhalten dann umgehend völlig unverbindlich und kostenlos das HFL-Bildungsangebot mit über 100 Fernkursen. Sie erfahren darin detailliert, wie Sie die AHS-Matura, die HAK-Matura, die B-Matura oder den Handelsschulabschluß nachholen können, wie Sie Sprachen lernen, Werbegrafiker, Raumgestalter oder Polier werden.

Sie lernen zu Hause nach Ihrem eigenen Tempo. Denn Sie erhalten das Lehrmaterial per Post und können Ihre Freizeit einteilen. Jede Aufgabe wird persönlich von Ihrem Lehrer korrigiert. Machen Sie heute den ersten Schritt zum Erfolg – senden Sie den Gutschein ab!

AHS-MATURA 905
OHNE LATEIN

AHS-MATURA 902
MIT LATEIN

60 **ENGLISCH** nach der Naturmethode

61 **FRANZÖSISCH** nach der Naturmethode

630 **ITALIENISCH** nach der Naturmethode

405 **Commercial English**

606 **ENGLISCH** für den Fremdenverkehr

62 **Spanisch**

173 **DEUTSCH**

910 HAK-MATURA	91 HAK-Matura für Handelsschüler	924 B-MATURA	461 Handelsschulabschluß	10 Zeichnen und Grafik	1011 Malen und Zeichnen	1012 Hobby-schneiderei	1014 YOGA
27 Buchhalter	265 Buchführung und Steuerwesen	29 Sekretärin	42 Bilanzbuchhalter	57 Bürokräft	341 Geschäftsführer	940 Hauptschulabschluß (A- u. B-Zug)	314 Werbeleiter
30 Verkaufsleiter	22 HANDELS-VERTRETER	861 KFZ-Mechanik	GARANTIE Jeder Einsender erhält eine kleine Aufmerksamkeit GRATIS				900 Kaufm. Lehrg. für Maturanten
15 Maschinschreiben	1001 Leistungssteigerung	40 Meisterprüfung kaufm. Teil	460 Staatliche Stenotypieprüfung	4 Werbung und Verkauf	86 Meister-Metallbranche	750 Technischer Zeichner BAUFACH	316 WERBEGRAFIK
19 Kurzschrift	764 Elektronik-technik	760 Radio- und Fernseh-technik	722 Raumgestaltung	70 Maschinenbau-technik	821 Tischlermeister	701 KFZ-TECHNIK	727 Bau-technik
724 POLIER							

- 77 Arbeitsvorbereiter
- 726 Baustatik
- 36 Betriebswirt
- 98 Biologie
- 58 Chefssekretärin
- 79 Chemotechnik
- 97 Chemie
- 530 Einkaufsleiter
- 20 Einzelhandelskaufmann
- 859 Elektronikmechanik
- 782 Elektrotechnik
- 200 Filialeiter
- 181 Kfm. Schriftverkehr
- 96 Geografie
- 95 Geschichte
- 52 Kostenrechner / Kalkulant
- 84 Lagerverwalter
- 996 Latein
- 26 Lohnbuchhalter
- 183 Mathematik
- 765 Meß- u. Regelungstechnik
- 111 Rechts-/Steuerwesen
- 67 Russisch
- Techn. Zeichner
- 79 Hochbau
- 73 Maschinenbau

Ausschneiden und unfrankiert ohne Umschlag in den Briefkasten werfen!

8206

Gutschein

JA, ich möchte völlig unverbindlich und kostenlos über das HFL-Bildungsangebot, wie in nebenstehendem Brief beschrieben, informiert werden.

Senden Sie mir gratis Ihr Studienhandbuch und einen Lehrplan-auszug für den Lehrgang Nr. →
(Tragen Sie hier die Lehrgangs-Nr. Ihrer Wahl ein.) →

Ich habe mein Ausbildungsziel nicht gefunden und bitte um Information über die weiteren Lehrgänge Bitte ankreuzen

Zuname _____ Vorname _____

Straße/Hausnummer _____

Postleitzahl/Wohnort _____

Geburtsdatum (Jahr, Monat, Tag) _____ Telefonnummer _____

Drucksache Postgebühr beim Empfänger einheben

An das



Die große österreichische Fernschule
Abt. BGFZ

Schlöglgasse 10
1125 Wien

und weitere 30 Lehrgänge

Lieber Programm-Leser!

Das HFL-Humboldt-Fernlehrinstitut gehört einem der größten Privatschulerhalter Österreichs, der mit 21 Handelsschulen und Handelsakademien schon rund 100.000 Absolventen einen besseren Start ins Berufsleben ermöglichte: dem Fonds der Wiener Kaufmannschaft. Mit der HFL-Methode haben Sie also die Sicherheit und Seriosität eines großen und angesehenen Institutes. Sie selbst bestimmen Ihr Lerntempo und werden, Ausdauer und Lernwillen vorausgesetzt, Ihr Ziel erreichen und Ihre beruflichen Chancen vergrößern.

Lassen Sie Ihre Fähigkeiten nicht brachliegen und informieren Sie sich zunächst unverbindlich über die Möglichkeiten, die Ihnen HFL bietet. Senden Sie noch heute den Gutschein ab, der Ihnen eine ausführliche und kostenlose Beratung durch einen HFL-Mitarbeiter bei Ihnen sichert und Sie zu nichts verpflichtet. Sie erhalten für das Studienhandbuch und den Lehrplan-auszug nie eine Rechnung und brauchen auch nichts zurückzuschicken.

Mit freundlichem Gruß

Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert
Präsident des Fonds der Wr. Kaufmannschaft

Kurz-Verein Nachrichten

ÖVP-Sprechtage mit Referent Werner Doblander

Die ÖVP-Sprechtage mit Referent Werner Doblander entfallen bis 17. August 1982.

ÖVP-Sprechtage entfällt

Der ÖVP-Sprechtage mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl entfällt am Montag, 19. Juli 1982.

Vom 20.-30. Juli 1982 ist Mag. Kurt Leitl täglich von 9-11 Uhr im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Malsersstraße 44, II. Stock, zu erreichen.

Waldfest Hochgallmigg Programm

Samstag, 17. Juli: 20:00 Uhr bis 1.00 Uhr: Tanz mit dem bekannten **Freddy-Quartett**.

Sonntag, 18. Juli: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr Konzert der Musikkapelle Fließ; 17.00 Uhr bis 23.00 Uhr: Tanz mit dem allseits beliebten **Austria-Trio**. Blumenschießbude, Pfeilwerfen, Büchsenwerfen u.a. Belustigungen. Eintritt: S 30.-; Für beide Tage S 50.-.

Heimatbühne Pians

Einladung Theateraufführung

„Die Bildschnitzer und Karnerleut“ –

zwei Einakter von Karl Schönherr; Sonntag, 18.7.1982, 20.30 Uhr; Freitag, 23.7.1982, 20.30 Uhr im Vereinshaus Pians. Kartenreservierung; Telefon (05442/ 2017). Über Ihren Besuch freut sich die Heimatbühne Pians!

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 15-18 Uhr**. Nervenärztliche Beratung: Dr. Ullrich Meise, Sozialberatung: Brigitte Saurwein, Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.

Heimatbühne Prutz

Das dreiaktige Volksstück mit Gesang „Bruder Martin“ von Carl Costa wird am Samstag, 17.7.1982, und am Samstag, 24.7.1982, um 20.00 Uhr im Vereinshaus Prutz aufgeführt.

Sommernachtsfest der Stadt- feuerwehr Landeck

Am 30. und 31. Juli sowie am 1. August veranstaltet die Stadtfeuerwehr Landeck auf dem Parkplatz hinter dem Hotel Schrofenstein ein Sommernachtsfest mit folgendem Programm:

Freitag, 30. Juli, ab 18 Uhr Tanz und Unterhaltung mit den „Venetspatzen“;

Samstag, 31. Juli: ab 16 Uhr Tanz und Unterhaltung mit den „Lustigen Mühlauern“;

Sonntag, 1. August, ab 10 Uhr Frühschoppen mit den „Venetspatzen“.

Für ihr lieblihes Wohl ist bestens gesorgt. Auf Ihren Besuch freut sich die Stadtfeuerwehr Landeck. Eintritt pro Tag S 25.-, Sonntag frei; bei schlechter Witterung wird das Fest auf den 13., 14. und 15. August verschoben. Die Stadtfeuerwehr ersucht die Anrainer um Verständnis unter dem Motto „Wir für Euch – Ihr für uns.“ Der Ausschuß



Institut für Familien- und Sozialberatung 6500 Landeck, Schulhausplatz - Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden;

Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Zeltfest in Pfunds vom 23.-25. Juli 1982

Tage der Blasmusik

mit internationalen Kapellen;
Ehrenschutz: LHstv. **Dr. Fritz Prior**, Bez. Obm. **Hofrat Dr. Anton Lanser**, Bürgerm. **Peter Schwienbacher**

Festprogramm: Freitag, 23. Juli: 19.30 Uhr Einzug der **Musikkapelle Nauders** (Postplatz) mit anschließendem **Festkonzert**; ab 21.00 Uhr Tanz mit dem **Alpenquartett** (Zillertal), **Eintritt: S 30,-**
Samstag, 24. Juli: 19.30 Uhr Einzug des **Musikvereines Fulgenstadt** (BRD) und der **Musikkapelle Pfunds** vom Postplatz, anschließend **Festkonzert** des **Musikvereines Fulgenstadt**; ab 21.00 Uhr **Großer Unterhaltungsabend** mit den **Original 4 Tiroler Buam** (bekannt durch Rundfunk und Fernsehen). **Eintritt: S 45,-**

Einweihung des Musikpavillons

Höhepunkt des Festes; Mitwirkende: MV Fulgenstadt (BRD), MV Ardez (CH), MK Burgeis (Südtirol), MK Piller, Schützenkomp. Pfunds, FFW Pfunds, MK Pfunds

Sonntag, 25. Juli: 9.15 Uhr **Einzug zur Festmesse vom Gasthof Mohren**, 9.30 Uhr **Festmesse mit Pavillonweihe**, anschließend **Festumzug** und **Defilierung** mit den teilnehmenden Vereinen ins Zelt; ca. 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr **Konzerte der Gastkapellen**, ab 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr **Tanz und Stimmung** mit dem **Orig. Oberland Quintett** und der Sängerin **Petra**; **Eintritt: ganztägig frei**

1. Schönjöchlmarsch in Fiss

Sonntag, 1. August 1982

Veranstalter: Sportverein Fiss – Ehrenschutz: Bürgermeister Pale Emmerich.

Anmeldung: Durch Einzahlung des Nenngeldes auf das Konto Nr. 20453 bei der Raika Fiss oder am Start – Nenngeld: S 60.-. Streckenführung:

1. Route (Silber) Parkplatz Fisser-Bergbahnen-Rabuschl-Fisser Alm-Schöngampen-Schönjochl Bergstation-Fiss. Gehzeit: ca. 4-5 Stunden Anstieg. 1000 m Höhenunterschied, ca. 22 km (Abfahrt mit der Bergbahn möglich). **2. Route (Bronze)** Parkplatz Fisser-Bergbahnen-Rabuschl-Windles-Obsteinsboden-Steinegg-Möseralm-Fiss (Gehzeit ca. 3 Stunden 10 km).

Ehrenpreise: Zahlenmäßig stärkste vorangemeldete Gruppen (3) und Familie (1) und ältere(r) Teilnehmer erhalten je einen Pokal.

Sanitätsdienst: Bergrettung Fiss und diensthabender Arzt.

Versicherung: Ist Sache des Teilnehmers. Für Unfälle an Teilnehmern sowie an dritte Personen übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Verpflegung: Warme Getränke, Keks gibt es bei den Labestationen. Als Besonderheit gibt es auf der Fisser Alm „**Kiachln**“ gratis. Weitere Getränke erhältlich.

Veranstaltungsprogramm FFV Landeck

Täglich von 10.00 – 17.00 Uhr

Schloßmuseum Landeck - Heimatkundliches Bezirksmuseum, Sonderausstellung: Kunst im Oberland 1800 - 1850

Hotel Sonne

Jeden Samstag Musik und Tanz, Beginn 20.30 Uhr

Sonntag ab 10.00 Uhr Frühschoppenkonzert auf der Sonnenterrasse

Tourotel Post-Wienerwald

Unterhaltungsmusik im Restaurant, täglich (außer montags)

Beginn: 19.00 Uhr

Gasthof Arlberg

Jeden Mittwoch, Freitag und Samstag Discothek, Beginn: 20.30 Uhr

21.7. Mittwoch, 20.30 Uhr

Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Vereinshausaal – Eintritt: Erw. 50.- S, mit Gästekarte 45.- S, Kinder 35.- S.

22.7. Donnerstag, 20.30 Uhr

Filmabend „Erlebnis Tirol“ (Landschaft-Leute-Tierwelt) v.H. Walterskirchen im Hotel Schrofenstein, mit Gästekarte Eintritt frei.

22./23.7. Donnerstag/Freitag, 7.00 Uhr

Geführte Bergwanderung, Treffpunkt Fremdenverkehrsverband, Ziel: Württemberger Haus 2.200 m, mit Übernachtung und Hüttengeselligkeit, Führung mit Gästekarte kostenlos.

23.7. Freitag, 20.30 Uhr

Konzert der Stadtmusikkapelle Perjen in Perjen – Eintritt frei.

Die Kleine Waldarena – Amphitheater Obtarrenz: Samstag, 17. Juli 1982 - 20.30 Uhr – „Unsere Zeit – unser Leben“

Autorenabend mit Alfred Rottler (Nürnberg) und Irina Zaharescu (Innsbruck/Bukarest), Musik: Völser Hausmusik. Leitung: Norbert Gärtner. Waldbeleuchtung. – Sonntag, 18. Juli 1982, 17.00 Uhr – „Märchen und Puppenspiele“, für Erwachsene und Kinder. Gestaltung: Vilma Schmidt. – „Im Schloßgarten der Elfen“, ein Märchen von Ingeborg Wilutzky (Berlin). „Tiroler Puppenspiele“ mit und von Margarete und Sepp Lusch:

„Kasperl im Zauberreich der grünen Spinnen“. Musik: Elfriede Lang-Pertl und ihre Gruppe ... und kleine Überraschungen. – 20.30 Uhr – „Märchen und Puppenspiele“: „Im Schloßgarten der Elfen“. „Tiroler Puppenspiele“: „Der Schmied von Rumpelbach“ (eine Sage). Musik von E. Lang-Pertl. Leitung des Abends: V. Schmidt. – Waldbeleuchtung.

Stell Dir vor, es ist Frühling und die Blumen vergessen zu blühen.

Stell Dir vor, ich liebe Dich und sterbe, ohne es zu wissen!

Bei Abschlüssen von Lehrverträgen zu beachten!

In den kommenden Wochen werden wiederum tausende Jugendliche mit einer Lehrausbildung beginnen. Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol verweist daher auf die wichtigsten Bestimmungen, die bei Abschlüssen von Lehrverträgen von Bedeutung sind.

Ein Lehrverhältnis darf erst nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht abgeschlossen werden. Der Abschluß von Lehrverträgen hat schriftlich zu erfolgen. Bei minderjährigen Lehrlingen bedarf es der Zustimmung der gesetzlichen Vertreter. Die Probezeit dauert 2 Monate. In dieser Zeit kann das Lehrverhältnis von beiden Partnern ohne Angabe von Gründen jederzeit aufgelöst werden. Der Lehrberechtigte muß den Lehrling innerhalb von 3 Tagen bei der zuständigen gesetzlichen Sozialversicherung und innerhalb von 14 Tagen bei der Berufsschule anmelden.

Jeder Lehrling hat das Recht auf Lehrlingsentschädigung, deren Höhe in den meisten Fällen im Kollektivvertrag geregelt ist. Die Arbeitszeit für Jugendliche unter 18 Jahren darf täglich 8

Stunden und wöchentlich 40 Stunden nicht überschreiten. Überstunden und „Einarbeiten“ sind für Jugendliche verboten. Nach der täglichen Arbeitszeit gebührt eine mindestens 12stündige Ruhezeit. Die Wochenendfreizeit muß mindestens 43 Stunden betragen, an Sonn- und Feiertagen besteht Arbeitsverbot (Ausnahme Gastgewerbe, hier muß die Wochenendfreizeit während der Woche gewährt werden).

Während der Nachtzeit, das ist die Zeit von 20.00 - 6.00 Uhr dürfen Jugendliche nicht beschäftigt werden. Ausnahmen gibt es nur im Gastgewerbe (Lehrlinge über 16 Jahre bis 22.00 Uhr) und Bäckergewerbe (Lehrlinge über 15 Jahre ab 4.00 Uhr). Lehrlinge unter 19 Jahre und jugendliche Arbeitnehmer unter 16 Jahre dürfen mit Akkordarbeit nicht beschäftigt werden. Berufsfremde Arbeiten sind für Lehrlinge verboten.

Fragen bezüglich Lehrlings- und Jugendschutz werden bei der Arbeiterkammer, Telefon 0 52 22/37 6 51 Klappe 35 bzw. beim Österreichischen Gewerkschaftsbund, Tel. 0 52 22/22 7 71 Klappe 68 beantwortet.

„Unterwegs im Oberland“



„Der Schullehrer“ II

Die Sendung wird am 17.7.82 um 18.30 Uhr in Ö-Regional ausgestrahlt.

IVV – Landesgruppe Tirol

**9. Internationaler Alpenrosenmarsch
in Mieming – Tirol; Sonntag, den 18. Juli 1982
in Mieming mit Zeltfest**

Start und Ziel: Mieraing – Untermieming – Zeltplatz; **Start:** 6.00 – 12.30 Uhr; **Zielschluß:** 16.30 Uhr; **Streckenlänge:** Neue Strecke!

10 km – Schnapskrug mit Silberaufschrift
20 km – Schnapskrug mit Goldaufschrift

6. Internationaler Volkswanderweg in Brixlegg – Tirol Sonntag, den 18. Juli 1982 in Brixlegg Start und Ziel: Musikpavillion Mühlbichl – Brixlegg; **Start:** 6.00 – 12.00 Uhr; **Zielschluß:** 16.00 Uhr; **Auszeichnung:** Medaille in Silber

Medaille in Gold

Streckenlänge: 10 km, 20 km

Ist es ein Zufall, daß die Vertreter der wildesten Gewaltlehren, Nietzsche, Barrès, Sorel, keine zwanzig Kniebeugen machen konnten? Es dürfte kein Zufall sein.

Kurt Tucholsky

Das Venediger Männlein

Nach Grins, da kam ein jedes Jahr ein Männlein mit kohlschwarzem Haar. Es hatt' ein rotes Jöpplein an und blaue Hosen trug der Mann. Er stieg hinauf in „Oples Plais“, wo er ein klares Brünnelein weiß, stellt 's Holzgeschirr an diesen Ort und ging ganz heimlich wieder fort. Im Herbst war 's Stötzlein voller Sand, den trug es in sein Heimatland. Einmal sprach es zum Geißenhirt: „Bevor es heuer Winter wird, bringst du mir diesen gelben Sand. Hier schlage ein! Da meine Hand! Bringst du ihn nach Venedig mir, will ich es gerne danken dir. Zweihundert Gulden sind dein Lohn! Das Männlein huschte flink davon.- Im Spätherbst nahm der Hirt den Sand und trug ihn in das fremde Land, kam in Venedig glücklich an. Da staunte der Tirolermann. Die Häuser stehen all im Meer, und Schifflein fahren hin und her. Da rief ein Herr aus einem Haus: „Komm nur, und pack den Sand gleich aus! Ich sagte dir ja, wo ich wohn! Zweihundert Gulden sind dein Lohn!“ Und weil den Hirten 's Heimweh plagt, hat er bald „pfiat enk Gott!“ gesagt, kam glücklich in den Heimatort und ging sein Lebtage nicht mehr fort. Er zeigt auch seine Gulden her. Das Goldbrünnelein fand er nicht mehr.

Luise Henzinger

Todesfälle

Arzl/Imsterberg

10. Juli – Karolina Leitner geb. Hammerle, 69 J. Landeck

11. Juli – Susanne Gandler, 16 Jahre.

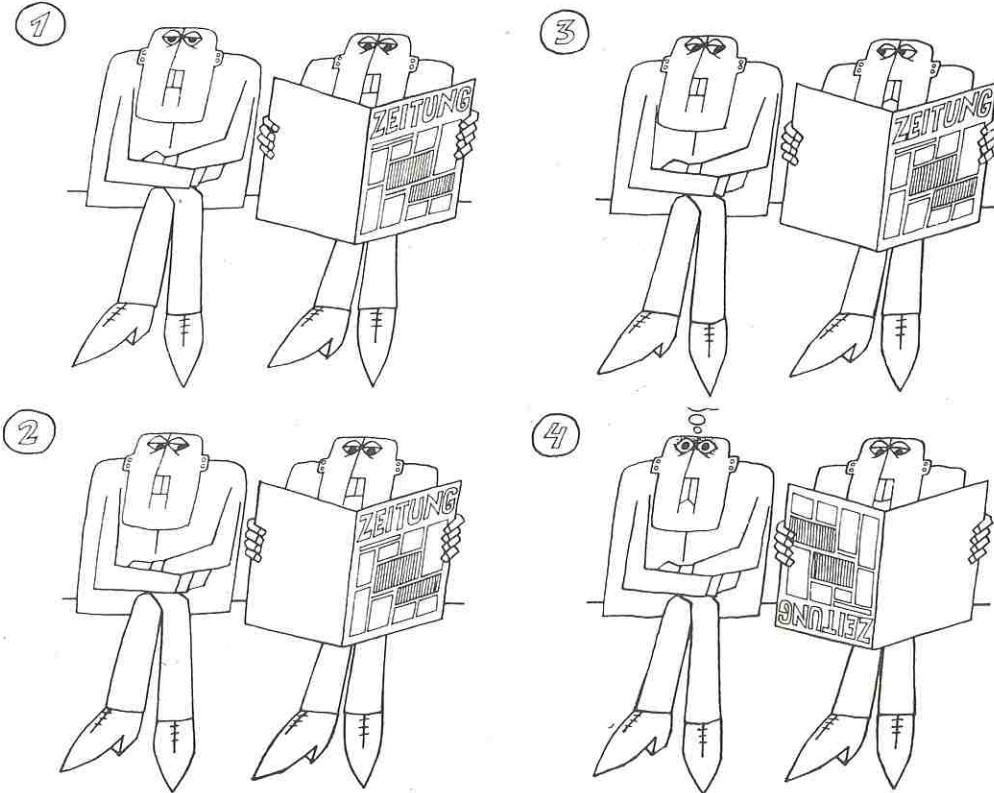
Zams/Nassereith

6. Juli – Hermann Föger, 43 Jahre.

In der Sendereihe „Unterwegs im Oberland“ – gestaltet und gesprochen von BRUNO ÖTTL – hören Sie Mundart und Volksmusik zum Thema



WALD-
SATTLER



SPORTNACHRICHTEN

Peter Ebenbichler 4. beim Hahntennjochrennen

Die 14,6 km vom Sparkassenplatz in Imst bis zum Hahntennjoch bewältigte der für Union Radelub - Kaufhaus Tyrol fahrende Landecker Peter Ebenbichler in 51,55 Minuten. Er belegte damit trotz großen Trainingsrückstandes, bedingt durch eine Augenverletzung und eine schwere Grippe, in der C-Klasse den vierten Platz.

Am kommenden Wochenende startete Ebenbichler beim Bergrennen in Bludenz. Auf seinem weiteren Programm für diese Rennsaison stehen noch die Rennen zum Alpengcup in Unterperfuß, Fügen und auf das Kitzbühler Horn, das Bergrennen auf die Waidringer Platte im August, die Tiroler Bergmeisterschaft und das Bergrennen um den Tyroliacup im September.

Tennisclub-Landeck

Dagmar Schuler Tiroler Meisterin

Vergangenes Wochenende wurden in Telfs die Tiroler Schüler- und Jugendmeisterschaften durchgeführt. Bei schönem, aber sehr heißem

Wetter konnten sich die beiden Schuler-Schwester wieder einmal bestens in Szene setzen.

Dagmar Schuler siegte in ihrer Klasse bis 12 Jahre nach teilweise hartem Kampf, waren doch ihre Gegnerinnen um 2 Jahre älter, und sicherte sich den Tiroler Meistertitel. Sie siegte in den Vorrunden souverän, schlug im Semifinale Holzmann (Igl) 6:3/7:6 und schließlich im Finale Höfner (ITC) mit 6:3/6:1.

Alexandra Schuler sicherte sich nach einem wertvollen Sieg gegen Elmerer (Igl) im Viertelfinale den 3. Platz nach weiteren Siegen in den Vorrunden. Im Semifinale mußte Sie sich gegen Schober (Hall) geschlagen geben.

Also wieder schöne Erfolge für den Tennisclub Landeck mit der kleinen, aber dafür qualitativ hochwertigen Abordnung!

St. Antoner Boxer bei Großveranstaltung

Nicht weniger als 14 aktive Sportler vom BC International St. Anton am Arlberg nehmen bei der bisher größten Kärntner Sportveranstaltung teil, dem internationalen Bundessportfest vom 15. - 18. Juli, das in allen Sportdisziplinen durchgeführt wird und zu dem sich bisher ca. 20.000

aktive Sportler vom In- und Ausland gemeldet haben. St. Anton hat folgende Teilnehmer gemeldet: Hüseyin, Hochheim I, Hochheim II, Hochheim III, Cemal, Johnson, Schäfe I, Schäfe II, Bathiar, Feurstein I, Schlegel, Thomas, Martines, und Mehmet. Als Betreuer reisen mit: Boxtrainer Willi Peschitz und Egon Rusch. Alle Boxer und Betreuer nehmen auch an der Ossiacher-See und Wörthersee-Überquerung teil, auch die Funktionärin Erika Peschitz. Die Boxmeisterschaft findet in der Villacher Eishalle statt. Wegen dieser Großveranstaltung mußte St. Anton das Boxen gegen Paris verschieben.

1. Bezirksturnfest des ÖTB Tirol in Imst

Am 4. Juli fand das vom Turnverein Imst organisierte Bezirksturnfest des Turnbezirkes West des Österreichischen Turnerbundes - Turngau Tirol in Imst statt.

Schon um 9 Uhr trafen sich über 80 Teilnehmer der Turnvereine Telfs, Imst, Reutte und Landeck auf den Sportanlagen des Gymnasiums in Imst zum Wettkampf.

Ausgeschrieben wurden Geräte- und Leichtathletikdreikampf in allen Altersklassen, wobei neben der Mannschaftswertung auch die Einzelwertung in den einzelnen Klassen ermittelt wurde.

Nach der Begrüßung der Wettkämpfer und der zahlreichen Zuschauer durch Gauobmannstellvertreter Ing. Roland König und dem Obmann des TV Imst, Gerhard Mantl, ging es gleich mit vollem Elan in den Wettkampf, wo vor allem die Turnriegen des TV Reutte im Geräteturnen hervortraten. Sie stellten in allen Altersklassen mit Ausnahme der allgemeinen Klasse, hier war der TV „Jahn“ Landeck erfolgreich, alle Sieger. In der Leichtathletik teilten sich der ÖTB TV „Jahn“ Landeck und der TV Imst in den einzelnen Klassen Sieglplätze. Nach einer gemeinsamen Freübung wurde vor den angetretenen Wettkämpfern die Siegerehrung vorgenommen, bei der GOSTv. Ing. König nochmals hervorhob, daß diese kleinen Turnfeste die Basis für die Aufbauarbeit der Vereine und für das Gemeinschaftsbewußtsein der einzelnen Vereinsmitglieder ist.

Ergebnisse:

Geräte WK. Nr.: 211, Jungturnerinnen D/C:

1. Lutz Susanne, SV Reutte; 2. Hold Ursula, SV Reutte; 3. Mair Martina, TV Imst;

Mannschaftswertung:

1. Hold, Lutz, Hechtl, Schober, SV Reutte; 2. Pümpf, Messner, Schwarz, Stix, TV Telfs; 3. Knelner, Winkler, Lhota, Mair, TV Imst;

Geräte WK. Nr.: 212, Jungturnerinnen C/B:

1. Reisl Elisabeth, SV Reutte; 2. Wagner Petra, SV Reutte; 3. Philipp Sandra, SV Reutte;

Mannschaftswertung:

1. Wagner, Reisl, Vogler, Philipp, SV Reutte; 2. Flür, Feichter, Mair, Novak, TV Imst; 3. Premrou, Pointecker, Magauer, Lipp, SV Reutte;

Geräte WK. Nr.: 214, Turnerinnen:

1. Reisl Sigrid, SV Reutte; 2. Reisl Margit, SV Reutte; 3. Retter Bettina, SV Reutte;

Geräte WK. Nr.: 215, Turnerinnen AK II:

1. Hechtl Ute, SV Reutte; 2. Hornstein Marianne, SV Reutte;

Geräte WK. Nr.: 111, Jungturner D/C:

1. Hruschka Jochen, SV Reutte; 2. Sdino Ralph, SV Reutte; 3. Hotwagner Martin, SV Reutte;

Geräte WK. Nr.: 115, Turner AK I - AK II:

1. Engamnn Horst, SV Reutte; 1. Hornstein Sieghart, SV Reutte; 3. Schmid Sigurt, SV Reutte;

Geräte WK. Nr.: 114, Turner Allgem. Kl.:

1. Baumer Helmuth, TV Jahn Landeck; 2. Kröpfl Wolfgang, TV Jahn Landeck; 3. König Roland, TV Jahn Landeck;

Schach

Der 14-jährige Hermann Ladner des Schachklubs Landeck wurde kürzlich in Innsbruck überlegener Tiroler Schachschülermeister. Seine 12-jährige Schwester Karin Ladner kam in dem stark besetzten Turnier (98 Teilnehmer) als einziges Mädchen ins Finale und errang unter den männlichen Schülern den ausgezeichneten 7. Platz. Für diese schönen Erfolge muß dem Geschwisterpaar aus Zams gratuliert werden.

Professoren – 8. Klassen: 5:3

Fließberau; Das traditionelle, alljährliche Fußballspiel zwischen den Professoren und den Maturaklassen war ein hochklassiges, rassiges, spannendes, trefferreiches und glanzvolles Spiel – ganz nach dem Geschmack des so zahlreich erschienenen Publikums (hpts. Spielerfrauen mit ihren Kindern).

Das Spiel der 8. Klassen war ideenlos, ohne Kopf und Fuß, zerfahren und übernervös. Trotz eines glänzend disponierten Torhüters mußte man 5 Treffer einstecken. Im Mittelfeld wurde der Ball zu lange gehalten und man übertaktierte in der Abwehr.

Ganz anders die Professoren: spritzig, wendig, konditionstark, schnell, sicher, zweikampfstark, clever, routiniert, einfach in allen Belangen besser. Die Verteidigung, allen voran Torhüter G. Nitsche, ein Meister seines Faches, wurde vom baumlangen Libero Weißkopf hervorragend dirigiert. Es wurde mit Manndeckung gespielt und man operierte mit einer klugen Abseitsfalle. Im Mittelfeld rackerte der kleine, quirlige, unermüdete K. Dold und verteilte die Bälle wie ein ganz Großer. Unterstützt von seinen Nebenleuten Reiter und Ostermann, der mit einem Lattenschuß seine Gefährlichkeit nur andeutete, konnte er diesen furiosen Angriffswirbel aufbauen. Das Prunkstück der Mannschaft ist zweifellos der Angriff mit den beiden zweifachen Torschützen Kathrein und Huber Karl-Friedrich, genannt „Fuzzy“, und dem Routinier Lampacher. Die Stürmer hatten einen unwiderstehlichen Zug aufs Tor, wodurch sich die oftmaligen Abseitsstellungen von Fuzzy erklären lassen. Abschlußsicher und immer brandgefährlich, so präsentierte sich dieses vielumworbene Stürmertrio. Die Stützen dieser hoffnungsvollen Mannschaft waren wie gesagt Nitsche, Weißkopf, Dold, Reiter, der besonders durch sein exzellentes Tackling mit seinen spindeldünnen, langen Beinen auffiel, sowie die Torschützen Klotz, Kathrein und Fuzzy. Bei den Schülern wäre am ehesten der Rekordinternationale Schönherr zu nennen.

Das Professorenteam: Nitsche, Wainig, Weißkopf, Klotz, Haid, Ostermann, Reiter, Dold, Fuzzy, Kathrein, Lampacher.



Kirchliche Nachrichten

Marienwallfahrt

nach Wigratzbad. Wir beten um Priester- und Ordensnachwuchs. Alle Marienverehrer sind herzlich dazu eingeladen.

Abfahrt ab Landeck Perjen, Schrofensteinstraße 11, am 25. Juli um 5.30 Uhr.

Programm: 9.30 Uhr Hl. Messe, um 11.00 Uhr Mittagessen, 13.30 Uhr Segenandacht, 16.00 Uhr Heimreise. Ankunft in Landeck ca. 19.30 Uhr.

Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck Perjen, Tel. 054 42/31 4 53 und Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 054 42/38 07.

Bitte den Reisepaß nicht vergessen!

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 18.7. – 16. Sonntag im Jahreskreis – 6.30 Uhr Frühmesse f. verst. Fam. Zeins; 9.00 Uhr Hl. Amt f. fam. Ehrenreich Greuter; 11.00 Uhr Kindermesse f. Arthur Wille; 19.30 Uhr Abendmesse f. Hermann Schöpf.

Montag 19.7. – der 16. Woche im Jahreskreis – 7.00 Uhr Frühmesse f. Andreas Pangratz.

Dienstag 20.7. – Gedächtnis der Hl. Margareta v. Antiochien + 307 – 7.00 Uhr Frühmesse f. Elisabeth Spielberger

Mittwoch 21.7. – Gedächtnis des Hl. Laurentius v. Brindisi + 1619 – 7.00 Uhr Frühmesse f. Alfons u. Maria Hueber; 19.30 Uhr Abendmesse f. Siegfried Silbergasser

Donnerstag 22.7. – Gedächtnis der Hl. Maria Magdalena – 7.00 Uhr Frühmesse f. Elisabeth Eigl.

Freitag 23.7. – Gedächtnis der Hl. Brigitta v. Schweden + 1373 – 7.00 Uhr Frühmesse f. Maria Ganahl; 19.30 Uhr Abendmesse f. Leo Gandler

Samstag 24.7. – Gedächtnis des Hl. Christoforus – Patron der Krafffahrer – 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Hans und Maria Schuler

Sonntag 25.7. – 17. Sonntag im Jahreskreis (Fest des Hl. Apostels Jakobus) – 6.30 Uhr Frühmesse f. Jakob u. Maria Huber; 9.00 Uhr Hl. Amt f. Gabriel u. Maria Vogt; 11.00 Uhr Kindermesse f. Johann Haselwandter; 19.30 Uhr Abendmesse f. Paul u. Anna Eiterer

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 18.7. – 16. Sonntag im Jahreskreis – 9.00 Uhr Hl. Amt f. die Pfarngemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe f. Johann Krismer; 19.30 Uhr Hl. Messe f. Ida Reich

Montag 19.7. – 7.15 Uhr Hl. Messe f. Johann Reindl

Dienstag 20.7. – Hl. Margaretha, Martyrin – 19.30 Uhr Jugendmesse f. Mathias Abler u. Luise Götsch

Mittwoch 21.7. – 7.15 Uhr Hl. Messe f. Josef u. Ida Scherl u. Katharina Zangerle

Donnerstag 22.7. – Hl. Maria Magdalena – 19.30 Uhr Hl. Messe f. Adelheid Thurnes

Freitag 23.7. – Hl. Brigitta v. Schweden – 7.15 Uhr Hl. Messe f. Franz Winkler

Samstag 24.7. – Hl. Christophorus – 7.15 Uhr Hl. Messe f. Albert Grünauer; 19.30 Uhr Rosenkranz

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 18.7. – 16. Sonntag im Jahreskreis – 8.30 Uhr Messe f. Josef u. Alberta Pöll; 10.00 Uhr Messe f. Ferdinand Hauser, Jahresmesse; 19.00 Uhr Messe f. Anna Gfall, Jahresmesse

Montag 19.7. – 7.15 Uhr Messe f. Robert Kues; 8.00 Uhr Messe f. Gebhard Strolz

Dienstag 20.7. – Margarita – 7.15 Uhr Messe f. Johann u. Aloisia Krismer; 8.00 Uhr Messe f. Josefine Krones

Mittwoch 21.7. – Laurentius v. Brindisi – 7.15 Uhr Messe f. Engelbert Marth; 8.00 Uhr Messe f. Josef Althaler; 19.00 Uhr Messe f. Franz u. Maria Handl

Donnerstag 22.7. – Maria Magdalena – 7.15 Uhr Messe f. Franz Josef u. Maria Seeberger; 8.00 Uhr Messe f. Karin Moggio

Freitag 23.7. – Birgitta von Schweden – 7.15 Uhr Messe f. Geschwister Köll; 8.00 Uhr Messe f. Johann Gleinser

Samstag 24.7. – Christoforus – 7.15 Uhr Messe f. Josef Schönsleben; 8.00 Uhr Messe f. Sophie Attenbrunner; 19.00 Uhr Messe f. Ludwig Leitner, Jahresmesse

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 18.7. – 16. Sonntag im Jahreskreis – 8.30 Uhr Jahresamt f. Aloisia Prieth; 10.30 Uhr 1. Jahresamt f. Hermine Rudig

Montag 19.7. – der 16. Woche im Jahreskreis – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Luzia Zadra

Dienstag 20.7. – Hl. Margareta – 19.30 Uhr Jahresamt f. Anton u. Maria Lehner

Mittwoch 21.7. – Hl. Laurentius v. Brindisi – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Stefanie u. Georg Pöll

Donnerstag 22.7. – Hl. Maria Magdalena – 19.30 Uhr Hl. Amt f. Adele Venier

Freitag 23.7. – Hl. Brigitta v. Schweden – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Eduard Zangerl sen.

Samstag 24.7. – Hl. Christophorus – 7.15 Uhr 2. Jahresmesse f. Cordula Denoth; 19.30 Uhr Jahresamt f. Anna Auer

Sonntag 25.7. – 17. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Apostel Jakobus; Christophorus-Sonntag – 8.30 Uhr Jahresmesse für Agatha und Karl Klug; 10.30 Uhr Jahresamt für Stefanie Reiß

Evangelischer Gottesdienst

Juli und August – jeden Sonntag 10.30 Uhr in der evangelischen Kirche Landeck

Lungendurchleuchtung

Am 20. Juli und 3. August 1982 (jeweils Dienstag), finden in der Gesundheitsabteilung der BH Landeck, Innstraße 15, KEINE Lungendurchleuchtungen statt.

BH Landeck
Gesundheitsabteilung

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck
Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 – Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus – Erscheint jeden Freitag – Jährlicher Bezugspreis S 100.– (einschl. 8% Mwst.) – Verschleißpreis S 3.– (incl. 8% Mwst.) – Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol – Erscheinungsort Landeck – Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Mäuserstr. 15, Tel. 2512

Ärztl. Dienst nur bei wirklicher Dringlichkeit!

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh 17.-18. Juli 1982:

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

Dr. Richard Weißbeisen, Schönwies 1, Tel. 05418-5370

St. Anton-Pettneu:

Dr. Josef Knierzinger, St. Anton 20, Tel. 05446-2828

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders-Serfaus:

Hauptdienst:

Dr. Alois Köhle, Ried i.O. 51, Tel. 05472-6276

Ordinationsdienst:

Dr. Hans Öttl, Nauders 221, Tel. 05473-346

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr

Dr. Anton Mayr, Imst, Pfarrgasse 32, Tel. 05412-3126

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Tzt. Dr. Josef Greiter, Ried i.O., Tel. 05472-6416

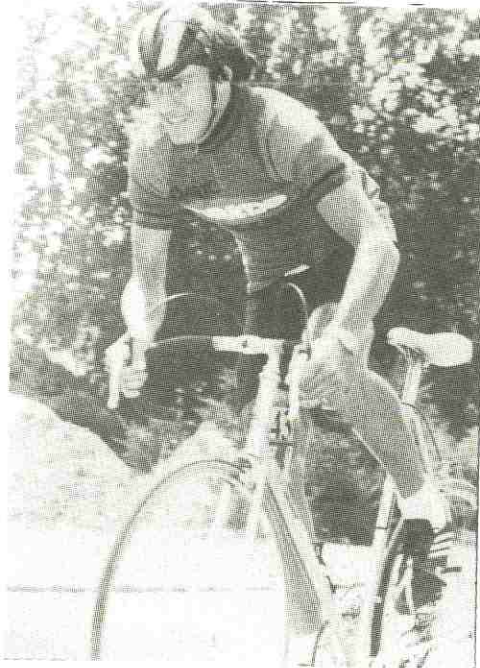
Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Mario Traxl zur Weltmeisterschaft

Weiterhin auf Erfolgskurs ist der 18jährige Stanzertaler Mario Traxl. Vor drei Wochen wurde er in der Steiermark österreichischer Vizebergmeister. Bereits eine Woche später bestritt er mit dem Nationalteam die „Tour de Vand“ am Genfersee, wo er einen weiteren Formanstieg zeigte und die Gesamtbewertung gewann. Bei der OÖ-Rundfahrt hatte der Flirischer Nationalfahrer sehr viel Pech. In der 2. Etappe hatte er in einer entscheidenden Rennphase Defekt und mußte nahezu allein die restlichen 60 km bis ins Ziel zurücklegen und verlor über 8 Minuten auf den Etappensieger. Daß Traxl wohl der stärkste Fahrer des Nationalteams war, bewies er jedoch schon am nächsten Tag. Kurz nach dem Start riß er mit einem Schweizer Fahrer aus und gewann zwei Bewertungen sowie einige Punktessprints. Der Vorsprung betrug zeitweise 3 Minuten. Als sich vom Feld eine Spitzengruppe löste, konnte diese erst nach 120 km zu Traxl aufschließen. Daß Traxl noch Etappendritter wurde und vorher durch sein



Wir danken unserem Verein, dem ASV-Landeck, für die gelungene Überraschung, sowie der Bläsergruppe, für die musikalische Gestaltung unserer Trauung.
Gernot und Barbara Althaler

Als Lohn für all diese Strapazen erreichte er sein hochgestecktes Ziel, nämlich die Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Italien, die an diesem und am nächsten Wochenende stattfinden. Am Samstag, 17. 7., bestreitet er das 70 km-Vierermannschaftsfahren und am Sonntag, 25. 7., das Straßenrennen über 125 km.

Daß Traxl überhaupt an dieser Weltmeisterschaft teilnehmen kann, verdankt er neben seinen großartigen Erfolgen besonders seinem Arbeitgeber, der Fa. Würth-Hohenburger, und hier besonders Geschäftsführer Schwarz. Der ihm zustehende Urlaub wurde bereits vorher für die vielen Trainingslehrgänge und Rundfahrten ver-

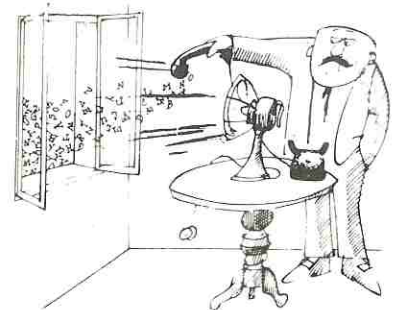
**Tolle Angebote
beim Sommerschluß-
verkauf vom
17. 7. - 7. 8. 1982**

SCHUHHAUS
ORTHOPÄDIE

Jadner

**Zams, Hauptstraße 37
Tel. 0 54 42/23 37**

braucht. Mit etwas Glück wird sich Mario Traxl sicher mit einer guten Leistung bei dieser Weltmeisterschaft bedanken.



Frühstückspension mit 14 Betten in Mathon zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Wer inseriert profitiert!

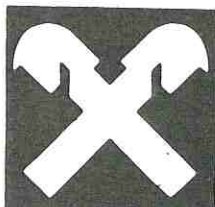
Gelegenheitskauf: Fabriksneue **Alfa Laval Melkmaschine** 25 % verbilligt zu verkaufen, wird auch montiert. Tel. 0 52 38/84 37

Verkaufe **WMF 2000 Kaffeemaschine** zwei Behälter, sowie Espresso Kaffeemaschine Faema, zweigruppig, Tel. 0 54 72/64 35

Frühkartoffel

Ernte 1982 eingetroffen!

Preis inkl. MwSt. **S 4.-** /per kg.



**Landw.
Genossenschaft
für den Bezirk Landeck
reg.Gen.m.b.H.**

Tischlergeselle für sämtliche Bau- und Möbeltischlerarbeiten sucht Tischlerei Friedrich Gigele, Fließ Dorf 132

Verkaufe **Toyota Corolla 1300**, Bj. 80, 60 PS, sehr guter Zustand, VB S 78.000,-
Adresse in der Verwaltung

Wegen Umbau **Decke, Verbundfenster, Türen, Tiefkühltruhe, Gewerbekühlschrank** günstig abzugeben.

NUSSBAUMHOF LANDECK

Verkaufe ein Stück gußeisernen **Gliederkessel** Fabr. Ideal Standart mit Isoliermantel 30.300 WE/HE Auskufft Tel. 05442/2842

Ford Taunus 1600, Bj. 11/77, 67.000 km, mit Radio- u. Kassettenrecorder zu verkaufen. Telefon 05418/322 (Fa. Goidinger)

Schlafzimmer, 4teilig, dunkel, Doppelbett, 2 Nachtkästchen, 4teiliger Schrank, S 9.000,- ; **1 Wohnlandschaft**, hellgrün, 7teilig, S 11.500,- . Möbelhaus Brenner, Bundesstraße, 6460 Imst, Tel. 05412/3080.

Immobilien-Verkauf:

2-Familienhaus Nähe Imst, ca. 1000 qm Grund, Garage, 2 abgeschlossene Wohnungen mit je ca. 100 qm.

Schönes Einfamilienhaus in beliebter Wohngegend in Landeck Ferienwohnungen, sehr gute Ausstattung, herrliche Lage, im Bereich Imst-Nassereith

3 Zimmer-Eigentumswohnung in Innsbruck, 3. OG, ruhige Lage, 2 Loggia

3-Zimmer-Eigentumswohnung in Grins, Balkon, Garage, sonnige ruhige Lage, Preis S 530.000,-

Schöne Baugründe in Ladis, sonnig und ruhig, Schiliftnähe, auch als Pensionsbaugrund geeignet. ca. 1000 qm oder ca. 2.500 qm.

Arlberger Immobilien, Landeck, Malsersstraße 52, Tel. 05442/3694 - Mitglied des Tiroler Immobilienmarktes.

8 Wochen alter reinrassiger **Schäferhund** zu verkaufen. Ab Montag, Huber Karl, Landeck-Perfuchs, Kristille 1

hinfahren-Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

EUROPA MOBEL INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Primarius

Dr. Hellmut Kammerlander

vom 26. 7. - 5. 8. 1982
keine Ordination.

Nächste Ordination am 9.8.1982

URLAUB

vom 19. Juli - 31. Juli 1982

KLEIDERREINIGUNG WANERK
LANDECK, MALSERSTRASSE 68

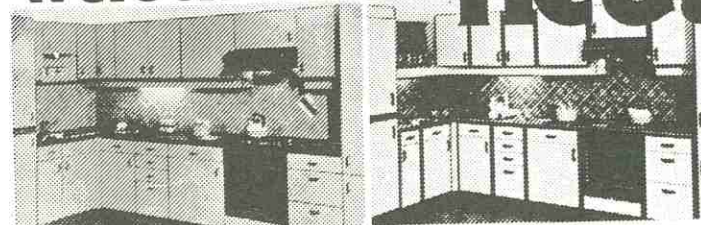
2 Wochen lang
die niedrigsten
Preise des Jahres.



jetzt
Preisvorteile
nutzen! Im
Sommer-Schlußverkauf
vom 17.7. - 7.8. 1982

perjak Landeck
textilcenter westtirol

**Alte Küchen
und Schränke
werden wieder neu!**



Neue Türen, Ladenvorderstücke, Blenden und Arbeitsplatten nach dem

conform - MOBELRENOVIERUNGSSYSTEM

- Viele Farb- und Holzmuster, auch mit wunderschönen Kassettenrahmen aus echter amerikan. Eiche, Rustikaleiche oder Mahagoni
- Nur in einigen Stunden, für wenig Geld
- Kostenlose Beratung, Sofortangebot
- Rufen Sie uns an!

CONFORM-Möbelwerkstätte . . . die mit dem echten Holz, im Bezirk Telfs, Imst, Landeck und Reutte

Paul HAFNER Dornachweg 360, 6424 Silz/Tirol
Tel. 0 52 63/63 43

HAUS- u. KÜCHENMÄDCHEN

Eintritt ab 1. Sept. gesucht.

Internat und Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern
in Zams.**JETZT KAUFEN - GÜNSTIG KAUFEN**Fahrräder und Mopeds in großer Auswahl bei Firma
Franz RIETZLER, 6531 Ried im Oberinntal,
Telefon 05472/6412**MÖBEL-TEXTIL BRENNER, Imst**

Bundesstraße 1, Tel. 05412/3080

Das Haus, in dem Sie in großer Auswahl und für jeden Geschmack Möbel, Teppiche, PVC-Beläge, Vorhänge, Stores, Handtücher und Badematten finden.
Besuchen Sie uns unverbindlich, wir beraten Sie gerne. Nähservice. Kunden-Kredit im Hause.**Grillfest**auf dem Parkplatz von der Metzgerei Schmid, Zams.
Samstag, 17. Juli, ab 19.00 Uhr
Zum Tanz spielen die „Melodies“.**NEU im OBERLAND
PHYSIKALISCHE THERAPIE
in ST. JAKOB a. A.****Mary Schwarzacher M.C.S.P.** Chalet St. Jakob,
6580 St. Anton a.A., Tel. 05446-2603Kranken- und
Rekonvaleszenz-Gymnastik
ElektrotherapieUltra-Schall
Bestrahlungen
Heilgymnastik
Individuelle-,
private Behandlung**Auspuff-Sofort-Service Schnell-Montage**Auspuffanlagen und Auspuffteile in Originalqualität für alle
gängigen Typen auf Lager

Prompter Einbau

Ein Jahr Garantie auf jeden Auspuff

Günstige Preise für Sie durch unseren Großeinkauf

KLAR VORAUS mit Fixpreisgarantie - wir sagen Ihnen vorher, was
es nachher kosten wird**ARTHUR FEDERER - 6500 LANDECK, JUBILÄUMSTRASSE 7
MOBIL-SERVICE-STATION**

Der Mobil Oil Austria Aktiengesellschaft, Telefon 05442/2565

UMTAUSCHAKTION bei WASCHMASCHINEN

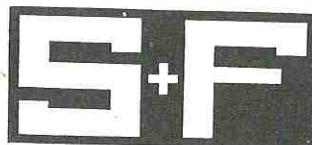
Wir vergüten Ihnen für Ihre alte Waschmaschine

Bis **S 1.000. —**

bei Kauf einer

BBC Rondoclassic 61Preis: **S 9.260. —**

30 JAHRE

Bis **S 1.500. —**

bei Kauf einer

BBC Rondomat 83Preis: **S 11.450. —****SCHWENDINGER & FINK**

6500 Landeck, Malsersstraße 40, Telefon 05442/2803 / 2804

Filialen in Pfunds und Nauders

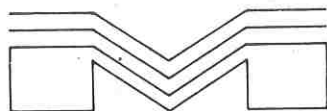
In unserem **Holzstudio** finden Sie alles zur **Selbstverlegung** von Paneelen, Täfer und Kassettendecken in allen Holzarten nach Maß, aus eigener Erzeugung! Außerdem führen wir Fichtenschalungen, Leisten, Bastlerbedarf und Wärmeisolierungen. Erzeugung von Fenster und Türen; Inneneinrichtung mit eigener Planung und Fachberatung.

Tischlerei Franz Brenner Imst, Am Rofen 40, Tel. 05412/2462.

Sommer-Schlussverkauf

vom 17.7. — 7.8.1982

wir räumen unser **ganzes Lager** an aktueller **Sommermode** für **Damen, Herren und Kinder** zu echten **Tiefstpreisen**



Mode Markt Maschler

Landeck, Perjen

und vergessen Sie nicht,
bei uns ist jeder Freitag —
langer Freitag —
Einlaß bis 19 Uhr

VW-1200, Bj. 70, technisch einwandfrei, zu verkaufen.
Tel. 05477/216

Fast neuwertiger **Ölofen** mit Keramikfliesen in rosé zu verkaufen. Telefon 05442/2598 ab 20 Uhr.

Die Bediensteten des Bundesrealgymnasiums Landeck bedanken sich beim Herrn Hofrat Dr. Mair und seiner Gattin für den gelungenen Ausflug. Besonders danken wir Herrn Alois Kienzl, der durch sein Entgegenkommen diesen Ausflug ermöglichte.

Schlafzimmer, 9teilig, Eiche furniert, Originalverpackung, 20 % unter Neupreis zu verkaufen. Möbelhaus Brenner, Bundesstraße, 6460 Imst, Tel. 05412/3080.

Dr. Stephan Frank

Facharzt für Urologie

Landeck, Urichstraße 43

vom 17. Juli - 31. Juli

auf URLAUB

Nächste Ordination: 2. August

Wegen Betriebsurlaub
vom 19.7. bis 14.8.1982
geschlossen.

Maßmoden Reinigung
Zerza Rupert
6500 Landeck Tirol
Marktplatz 10

Danksagung

Ergriffen von den vielen mündlichen und schriftlichen Beweisen herzlicher Anteilnahme am Ableben unserer lieben Mutter, Oma, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Patin

Wtw. Anna Scherl

danken wir allen, die ihr auf dem letzten Weg das ehrende Geleit gegeben haben, für sie beteten und ihr Grab mit Blumen und Kränzen schmückten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn DDr. Enser für die langjährige ärztl. Betreuung, Herrn Med. Rat Dr. Co-demo, den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams, Herrn Hw. Pater Hermann Gasser und dem Perjener Kirchenchor sowie dem Organisten Dir. Hans Tschiederer für die würdige Gestaltung der Trauerfeier. Für die vielen Meßspenden ein herzliches Vergeltsgott.
Landeck, im Juli 1982

Die Trauerfamilien

NEU: Exklusiv in Westtirol

Fernseh-Schlafessel mit Wippautomatik neu eingetroffen.

Zu besichtigen bei

MÖBELHAUS BRENNER IMST
Bundesstraße, Telefon 05412/3080



**Kaufhaus
Grisseemann
Zams**

Angebot zum Wochenende:

Kartoffel,	10 kg,	S 29,80
Zipfer Bier,	1 Kiste,	S 99,80 + Pfand
Dauerwurst geschnitten, ¼ kg,		S 25,90
Rotwein, Hausmarke, 2 lt.		S 27,90 + Pfand
Zeile Ruetz,	statt S 9.30	S 5,90

Nützen Sie die Gelegenheit beim Sommerschlußverkauf!

Kinderblouson bis Größe 176
ab **S 255,—**

Büstenhalter 2 Stück **S 150,—**

Steppdecken Sanwald 1 a, **S 398,—**
Einzelstücke für Damen, Herren und Kinder
30 % verbilligt.

Sessel-
Landeckbahn
THIAL

Du mußt nicht gleich auf die Frau Hitt,
fahr auf'n Thial, dort bleibst du fit. Am
Sonntag gibt's von 11.00 - 4.00
Wein, Musik und auch ein Bier.
Und auch die Kinder sind dort droben
als unser Gast gut aufgehoben.

Liftbetrieb von 9 - 17 Uhr

Am Sonntag 18. Juli

SOMMERFEST

mit den *Melodies*

Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kennen Sie einen der schönsten Ausflugsgipfel Westtirols in 2513 m Seehöhe?



veneteseilbahn

SEEHÖHE 760 2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Er ist problemlos von unserer Bergstation 2208 m Seehöhe in ca. 1-1/2 Stunden Gehzeit erreichbar.
Fahrzeiten der Seilbahn:

9.00, 9.30, 10.00, 10.30, 11.00, 11.30, 12.10, 13.00, 13.30, 14.00, 14.30, 15.00, 15.30, 16.10 und 17.10 Uhr.

Panoramarestaurant auf der Bergstation ganztägig warme Küche.

Auskünfte unter Telefon 05442/2663

Vorbereitung für Wiederholungsprüfungen in Englisch - Französisch - Latein ab 26. Juli.
C. Schiel, Prandtauersiedlung 30, Tel. 3063.

KAUFE handgehackte Balken, alte Bodenbretter, Wandbretter, Täfelungen, Kachelöfen, Bauernmöbel, sowie ganze Häuser mit Stadel zum Abtragen. **Karin Schreder**, Absam, Firma Rustikal-Bau, Telefon 05223/6597, abends.



Qualitätsware zum Tiefstpreis!!

HERREN

Hr. Jacken	20%+30% verbilligt	
Hr. Jacken+Pullover		498,- 169,-
Hr. Pullover	30% verbilligt	
Hr. T-Shirt	30% verbilligt u.	420,- 139,-
Hr. Garnituren		198,- 99,50
Hr. Pyjama Trikot		498,- 260,-
Hr. Pyjama Frottee Trikot		598,- 298,-
Hr. Jogging-Jacken		580,- 298,-

KINDER

Kd. Jacken		460,- 198,-
Kd. T-Shirt	30% verbilligt u.	198,- 69,-
Kd. Pyjama		
Frottee+Trikot	360,-	160,-+145,-
Md. Slip		51,- 24,-
Md. Garnitur		125,- 55,-
Md. Nachthemd		
BW-Trikot 14+16 J.	360,-	160,-

UNSER SCHLAGER

Reste stark verbilligt!
Betten 20% verbilligt!

STOFF-SUPERPREISE

Dirndlstoffe	ab 98,-	39,-
BW Modedruck	96,-	45,-
BW Blusenkaro	85,-	39,-
Modestreif		
140 cm breit (Jersey)	160,-	80,-
Restl - Restl - Restl		
(Kleiner Auszug aus unserem stark verbilligten Stoffprogramm!)		

DAMEN

Da. Jacken lg. Arm	20% verbilligt	
Da. Jacken ärmellos	30% verbilligt	
Da. Pullunder	30% verbilligt	
Da. Pullover lg. Arm		498,- 190,-
Da. Sonnentop		230,- 98,-
Da. T-Shirt	30% u.	340,- 98,-
Da. Nachthemd	30% verbilligt	
Da. Nachthemd lg. Arm		480,- 198,-
Da. Pyjama		510,- 250,-
Da. Jogging-Anzug		598,- 298,-
Da. Hemd		89,- 49,-
Da. Stutzen Ergee (färbig)		82,- 49,-
Da. Hose m. Bein		75,- 39,80
Da. Hose lg. Bein		89,- 49,-
Da. Slip Gr. 38		69,- 34,-

Nützen Sie diese einmalige Gelegenheit!

BERTRAM
Rohner TEXTILFACHGESCHÄFT

LANDECK, MAISENGASSE

AM STADTPLATZ